



alpin hameln

Mitteilungen der Sektion Hameln des Deutschen Alpenvereins

2024 | 36. Jahrgang





Liebe Mitglieder,

Freunde und Bergbegeisterte,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und es ist mir eine große Freude, euch unsere diesjährige Vereinszeitschrift präsentieren zu können. Der lange Spätsommer, der sich mit warmen Tagen bis in den späten Herbst hinein erstreckte, hat uns über einen langen Zeitraum Möglichkeiten geboten, die Outdooraktivitäten in vollen Zügen zu genießen. Von malerischen Wanderungen bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren oder anstrengenden Mountainbiketouren – ich bin mir sicher, jeder von euch hatte unvergessliche Momente.

Auch für das kommende Jahr ist unser **Ausbildungs- und Tourenprogramm**, welches ihr auf den nächsten Seiten findet, wieder sehr vielfältig, so dass für jeden etwas dabei sein sollte. Um terminlich flexibler zu bleiben, werden wir wie bereits im letzten Jahr die konkreten Kurstermine und -informationen überwiegend nur noch auf unserer **Homepage** veröffentlichen, die direkt über die jeweiligen QR-Codes erreicht werden kann.

An dieser Stelle möchte ich den Trainer*innen und Übungsleiter*innen unserer Sektion von Herzen danken, dass wieder ein so umfangreiches Programm – von Einsteigerkursen in der Kletterhalle bis hin zu hochalpinen Touren – entstanden ist.

Als eines der Highlights im letzten Jahr ist sicherlich die gemeinsame Alpinwoche in den Tannheimer Bergen zu nennen. Die 6 Teilnehmer des Ausbildungskurses Alpinklettern und die 8 Teilnehmer der Gemeinschaftskletterwoche verbrachten eine Woche gemeinsam auf dem Gimpelhaus und konnten bei bestem Bergwetter die umliegenden Klettertouren genießen.

Auch das Angebot von **geführten Wanderungen** ist im kommenden Jahr wieder sehr vielfältig, wofür ich den zahlreichen Wanderleiter*innen herzlich danken möchte. Von Kurzwanderungen bis hin zu langen Touren ist für alle Interessierten etwas dabei. Zwei besondere Touren im letzten Jahr waren sicherlich die 55 km lange Seven-Summits (7-Halden) Wanderung durch das Ruhrgebiet sowie die 20-tägige Tour auf dem Stevensonweg durch die Cevennen. Schaut bei Interesse einfach einmal bei einer Wanderung vorbei.

Ganz besonders freue ich mich über den großen Zulauf und das große Interesse im **Jugendbereich**. Die beiden Familiengruppen sowie die Kinder- und Jugendgruppen sind sehr gut besucht.

Im letzten Sommer ging die **Jugendfreizeit** in die Fränkische Schweiz auf den schönen Kletterer-Campingplatz von „Oma Eichler“. Unsere Jugendlichen haben in einer großartigen ersten Woche der Sommerferien die Felsen in der Frankenjura unsicher gemacht. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Jugendleiter*innen für ihr großartiges Engagement.

Wenngleich wir derzeit leider nicht allen Interessierten einen Platz in den Jugendgruppen anbieten können, versuchen wir, über ein Wartelistensystem freiwerdende Plätze schnellstmöglich neu zu besetzen.



Die seit dem letzten Jahr eingeführte **CO₂-Bilanzierung** für Sektionsveranstaltungen ist ein erster Schritt, den wir unternehmen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und unseren Teil zum Erhalt der Natur beizutragen. Wenngleich unsere Sektion schon jetzt durch bewusstes Handeln der Mitglieder eine gute CO₂-Bilanz vorweisen kann, ist das Ziel der kommenden Jahre, durch Reduktionsmaßnahmen die CO₂-Emission zu senken. Ich danke allen Beteiligten, die sich aktiv an den Bilanzierungsmaßnahmen beteiligt haben und beteiligen werden.



Im Frühjahr letzten Jahres haben wir den **Landesverbandstag** in Hameln ausgerichtet. Über 40 Sektionsvertreter*innen aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen trafen sich zur Beratung wesentlicher sektionsübergreifender Themen.

Im Herbst dieses Jahres führten wir wieder zwei **Abseilaktionen von der Marktkirche** durch. Viele Hamelner*innen im Alter von 5 bis 85 Jahren haben ihren Mut zusammengekommen und seilten sich aus dem 25 m hohen Kirchturmfenster unter teils großem Beifall ab. Hut ab! Ich freue mich, dass wir durch die hervorragende Kooperation mit der Kirche derartige Erlebnisse möglich machen können.

Seit mehreren Jahrzehnten besteht auch eine intensive Kooperation mit der Eugen-Reintjes-Schule, in deren Turnhalle sich unsere **Kletterwand** befindet. Diese wird neben dem Sektionsbetrieb auch von vielen Hamelner Schulen für Kletterkurse genutzt.

Für das kommende Jahr haben wir einen **weiteren Ausbau** der Kletterwand geplant. Insbesondere in den Wintermonaten ist die Kletterhalle stark überfüllt. Durch die Erweiterung können wir zum einen dem großen Andrang gerecht werden und zum anderen durch neue Wandstrukturen spannende Herausforderungen für die Kletterer schaffen. Ein Artikel über den Wandausbau ist auf Seite 39 zu finden.

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Freude beim Lesen und Erinnern an die Höhepunkte dieses Jahres und freue mich auf die kommenden Abenteuer, die vor uns liegen.

Nils Thiemann

1. Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kurs- und Tourenangebote	6
Vorstellung der Trainer und Jugendleiter	30
Wandern	41
Klettern	39
Naturschutz	44
Jugend	49
Tourenberichte	64
Sektionsinformationen	75
Die Sektion auf einen Blick	98

Titelfoto:
Wanderung über den Gletscher, Foto: André Voß





Übersicht Ausbildungsangebote

Kursangebote

	Seite
Schnupperkurs Klettern	7
Sicherungskurs Klettern mit Kletterschein	8
Schrauberkurs	9
Die Sturzangst besiegen	10
Aus der Halle an den Fels	11
Senkrecht statt waagerecht – klettern statt wandern?	12
Alpine Grundlagen (Tagesseminar)	13
Spaltenbergung (Tagesseminar)	14
Technik und Taktik für Vorstieg am Fels in selbst abzusichernden Routen	15
Grundkurs Alpinklettern	16
Klettertechnik Spezial: Rissklettern	17
Ausbildungswoche Hochtouren	18
Ausbildungswoche Alpinklettern - Mehrseillängen und Klettersteige“	20

Tourenangebote

Klettersteigwoche mit der Familie	21
Seven Summits des Ruhrgebiets (über 7 Halden im Ruhrgebiet)	22
Gemeinschaftshochtourenwoche auf der Marteller Hütte	23
Gemeinschaftskletterwoche auf der Mindelheimer Hütte	24
Wanderungen auf dem Rheinsteig	25

Anmeldung

Anmeldung für Kurse	27
Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen	29
Teilnahmebedingungen - Risikohinweis	29

Vorstellung der Trainer und Jugendleiter

Vorstellung der Trainer unserer Sektion	30
Vorstellung der Jugendleiter der Sektion	37



Die Homepage unserer Sektion

Auf den folgenden Seiten finden Sie in unserer Vereinszeitschrift lediglich die Beschreibung unseres Kursangebots. Termine und weitere konkrete Informationen erreichen Sie auf unserer Homepage direkt über den jeweils abgedruckten QR-Code. Diesen können Sie einfach mit Ihrem Mobiltelefon scannen und werden zu der passenden Seite geleitet. So können wir möglichst flexibel auf die Termin- und Kurs-Wünsche der Mitglieder eingehen.

Es kann auch vorkommen, dass im Laufe des Jahres weitere Angebote dazukommen. Schauen Sie daher gerne häufiger auf unserer Website vorbei.

Die Online-Anmeldung hat sich in den letzten Jahren für unsere Kurse bewährt. Mit Erscheinen des Hameln alpin wird die Webseite für die Anmeldungen 2024 freigeschaltet. Damit erhält jeder die gleiche Chance, einen Platz in den begehrten Kursen zu buchen.

Auch wenn ein Kurs bereits voll scheint, kann man sich anmelden und der Übungsleiter sieht so, ob es ggf. noch Bedarf für einen weiteren Kurs gibt.

Neben dem Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage einen stetig wachsenden Fundus an Informationen, Tourenberichten, der Materialausleihe uvm.



Besuchen Sie uns im Netz unter

<http://www.dav-hameln.de>



Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln



Schnupperkurs Klettern

Wer einfach mal die ersten Erfahrungen an einer Kletterwand sammeln möchte, ist hier richtig.

Ab diesem Jahr bieten wir einmal im Monat einen Termin zum Schnupperklettern an. Hier müsst ihr keinerlei Voraussetzungen mitbringen, Material wird komplett gestellt und ihr könnt, durch einen Übungsleiter gesichert, das Klettern ausprobieren.

Es ist eine Online-Anmeldung erforderlich und die Kurse sind auf 6 Teilnehmer begrenzt. Eine Kontoverbindung muss bei der Anmeldung nicht angegeben werden. Der Beitrag von 10 € wird in der Halle direkt entrichtet.

Termine für Schnuppern:

Die Termine für das Schnupperklettern findet ihr auf unserer Homepage.

Ihr erreicht die Seite direkt über den QR-Code.

Kosten: 10 Euro





Sicherungskurs Klettern mit Kletterschein

Wer noch nie gesichert hat und dieses erlernen möchte, ist hier richtig.

Einmal im Monat beginnt ein Sicherungskurs für Anfänger, bei dem du an zwei aufeinander folgenden Terminen lernst, was für das Sichern und Klettern wichtig ist. Nach dem Kurs bist du in der Lage, andere zu sichern und selber zu klettern. Natürlich stehen die Übungsleiter auch nach dem Kurs weiter zur Verfügung und werden dich mit Rat und Tat unterstützen, bis du sicher im Umgang mit dem Equipment bist.

Am zweiten Mittwoch erfolgt eine Prüfung und du erhältst den Kletterschein „Toprope-Klettern“. Dieser ist in einigen Hallen - so auch bei uns - Voraussetzung, dass du alleine klettern darfst.

Der Schnupperkurs auf der vorherigen Seite ist nur ein zusätzliches Angebot, aber keine Voraussetzung für den Sicherungskurs.

Es ist eine Online-Anmeldung erforderlich und die Kurse sind auf **6 Teilnehmer begrenzt**. Eine Kontoverbindung muss bei der Anmeldung nicht angegeben werden. Der Beitrag von 20 € wird in der Halle direkt entrichtet.

Starttermine für den Sicherungskurs

Die Termine für die Sicherungskurse findet ihr auf unserer Homepage.

Ihr erreicht die Seite direkt über den QR-Code.

Kosten: 20,- Euro inkl. Kletterschein

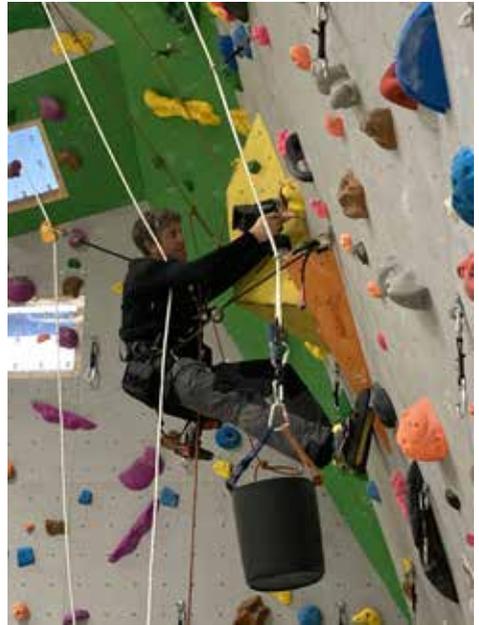




Schrauberkurs

Die Halle wird regelmäßig mit neuen Routen bestückt. Wer hier gerne mitmachen möchte und seine eigene Route schrauben möchte, ist hier richtig. Es werden die Grundlagen des Routenbaus vermittelt.

Worauf ist zu achten, wie schraube ich eine gute Route und natürlich Sicherheit beim Selbstsichern und Schrauben. Dieser Kurs ist Voraussetzung, um bei dem Sondertermin für das Schrauben mitmachen zu können.



Rainer schraubt im Überhang

Termine:	27.4.2024 / 05.10.2024, 10-15 Uhr
Ort:	Eugen-Reintjes-Schule
Teilnehmerzahl:	max. 4
Ausrüstung:	Ausrüstung kann gestellt werden.
Anmeldung:	über das Webportal
Beitrag:	10€
Leitung & Info:	Rainer Gelück (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Die Sturzungst besiegen

„Mach zu! Zuuuu! ... Noch zu´er!!!!“ Diese Sätze hört man auch in der Kletterhalle Hameln nicht selten.

In diesem Kurs soll es darum gehen, mit der Sturzungst realistisch umzugehen. Wir wollen herausarbeiten, an welchen Stellen das Stürzen gefährlich ist und wo man auch mal fallen darf. Beim Vorstieg geht es um die Frage der richtigen Klippposition. Auf der anderen Seite geht es auch darum, wie sich der Sichernde beim Stürzen verhalten sollte.



Nils testet die Haltbarkeit der Kletterwand, Foto: Martin Wolf

Kursinhalte:

- Theoretische Berechnung des Sturzfaktors und der Sturzbelastung
- Gefahren beim Vorsteigen
- Richtig vorsteigen: Von wo klippe ich am besten?
- Richtig sichern: der Unterschied bei verschiedenen Sicherungsgeräten. Wie verhalte ich mich wann am besten?
- Sturztraining
- Sicherungsupdate

Termin:	Abprache mit Nils
Ort:	Kletterhalle
Voraussetzungen:	5. Grad UIAA im Vorstieg in der Halle
Teilnehmerzahl:	max. 6
Anmeldung:	über das Webportal
Beitrag:	15 €



Leitung & Info: Nils Thiemann
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)

Aus der Halle an den Fels

Du hast Hallenerfahrung, möchtest nun aber raus an den „richtigen“ Fels? Du kommst aus der Gegend, kennst die Klettergebiete aber nicht genau? – Dann bietet sich der Schnupperkurs „Felsklettern“ an. In diesem Kurs werden die grundlegenden Sicherungstechniken am Fels geschult und Wissen zur Sicherungstechnik vermittelt. Neben diesen Aspekten soll viel geklettert werden, denn in der Natur ist es nun mal anders und vielleicht sogar am schönsten.



Inhalte des Kurses sind:

- Kennenlernen der hiesigen Klettergebiete
- Sicheres Einrichten von Topropes
- Umbau und Abseilen mit Kurzprusik
- ggf. Vorstieg in leichten Routen
- Gebietsregelungen und Ökologie



Ort:	DAV Jugendzeltplatz Lüerdissen
Voraussetzungen:	Sicher im 5. Grad, ggf. Erfahrungen im Vorstieg in der Halle
Teilnehmerzahl:	max. 6
Beitrag:	25 €
Anmeldung:	über das Webportal
Termin:	s. Homepage (QR-Code)
Leitung und Info:	Michael Strohmeyer und Ralf Buchtal (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Senkrecht statt waagrecht – klettern statt wandern? Nein, am besten BEIDES!

Schon mal Fels geschnuppert?

Immer mit großen Augen am Fels vorbeigewandert und hochgeschaut?

Erstaunt, was das Weserbergland für Felsen bietet?

Wenn du die obigen Fragen mit „ja“ beantwortest und Lust hast, den Weg in die Senkrechte auszuprobieren, bist du hier genau richtig.

Wir werden über den Ithkamm einen ausgedehnten Zustieg machen. Erstmal in der Waagrechten bleiben und schauen, was das Gebiet uns für Felsen bietet.

Und dann Klettern!

Klettern ist doch eigentlich das Wandern in der Senkrechten und beginnt da, wo nur die Füße nicht mehr reichen und ein Seil uns Sicherheit bietet.



Doreen steht sicher am Haderturm

Je nach Gruppengröße hat jeder die Möglichkeit, 2-3 Routen zu klettern und sich in der Senkrechten auszuprobieren.

Ort:	Ith / Lüerdissen
Teilnehmer:	max. 6 Teilnehmende
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm und Karabiner (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, weitere Details nach der Kursanmeldung
Voraussetzungen:	keine
Beitrag:	25,- €
Leitung:	Doreen Wilp (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)





Alpine Grundlagen (Tagesseminar)

Dieser Kurs soll als Schnupperkurs oder zur Vorbereitung auf die Tourenwochen in den Alpen dienen. An diesem Wochenende wollen wir euch mit den Grundlagen des alpinen Bergsteigens wie Knoten, Anseilen, Begehen von Klettersteigen, Gehen am Fixseil vertraut machen.

Kursinhalt:

- Knotenkunde
- Anseilen
- Gehen im weglosen Gelände
- Gehen am Fixseil
- Begehen von Klettersteigen



Nils und Robert unterwegs in bestem Fels

Ort: Ith / Bockshorn

Termin: 27.04.2024

Teilnehmer: max. 12 Teilnehmende

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Klettersteigset und Karabiner (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, ... (weitere Details nach der Kursanmeldung)

Voraussetzungen: keine

Beitrag: 25,- €

Leitung: Matthias Janda, René Zimmermann, Gerd Kappes

(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)





Tagesseminar Spaltenbergung

Für das Begehen von Gletschern ist das Wissen über Spaltenbergung elementar. In diesem Tageskurs wollen wir uns intensiv mit der Spaltenbergung mit Loser Rolle und Mannschaftszug sowie der Selbstrettung aus einer Gletscherspalte, nach aktueller Lehrmeinung des DAV, beschäftigen. Mit diesem Kurs wollen wir sowohl alpine Neueinsteiger ansprechen als auch erfahrene Bergsteiger*innen, die sich im Thema Spaltenbergung updaten wollen.

Kursinhalt:

- Spaltenbergung mit Loser Rolle und Mannschaftszug
- Selbstrettung mit Micro Traxion und Selbstfläschenzug
- Expressflaschenzug
- Abseilen / Ablassen



Ein gewagter Schritt. Foto: Marco Kost



Ort:	Ith / Thüster Berg
Termin:	04.05.2024
Teilnehmer:	max. 9 Teilnehmende
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm, Klettersteigset und Karabiner (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, ... (weitere Details nach der Kursanmeldung)
Voraussetzungen:	Trittsicherheit und gute körperliche Verfassung
Beitrag:	25,- €
Leitung:	René Zimmermann, Matthias Janda & Gerd Kappes (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Technik und Taktik für Vorstieg am Fels in selbst abzusichernden Routen

Ziel dieses Kurses ist es, dass ihr sicher einschätzen könnt, wie viel und ob eure selbst gelegten Sicherungen beim Vorstieg im Sturzfall halten.

- Termin:** 1 oder 2 Tage nach Absprache, gern auch in der Woche
- Ort:** Ith (Weserbergland)
- Voraussetzungen:** Beherrschen der Sicherungstechniken, 5. Grad UIAA im Nachstieg, möglichst erste Praxiserfahrung mit Klemmkeilen & Co.
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Expressschlingen, Klemmkeilentferner
- Teilnehmerzahl:** max. 3
- Anmeldung:** bitte mit Rainer Leiwesmeier Kontakt aufnehmen.
- Beitrag:** pro Tag 25 €
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Nikola Wahle an der Hexenkanzel



Grundkurs Alpinklettern

Du bist in Einseillängenrouten schon gut unterwegs und möchtest auch mal Routen mit mehreren Seillängen klettern? Dann bist du hier richtig. In diesem Kurs soll es um die grundlegenden Fertigkeiten beim Alpinklettern gehen. Dieser Kurs ist auch eine gute Grundlage für die Ausbildungswoche Alpinklettern.

Zu den Inhalten gehören:

- Mobile Sicherungsmittel
- Standplatzbau (Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung)
- Abseilen / Ablassen
- Klettern in Mehrseillängenrouten
- Ggf. Selbstrettungstechniken



Ausbildung im Klettergarten



Ort: Hohenstein
Voraussetzungen: Beherrschen der Sicherungstechniken, 5. Grad UIAA im Vorstieg, erste Praxiserfahrung mit Klemmkeilen & Co.

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC-Guide), HMS-Karabiner, Schlingen, Klemmkeile, Expressschlingen, Klemmkeilentferner

Teilnehmerzahl: max. 4

Anmeldung: über das Webportal

Termin: s. Homepage (QR-Code)

Beitrag: 25 €

Leitung & Info: Nils Thiemann (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Nachsichern am Standplatz

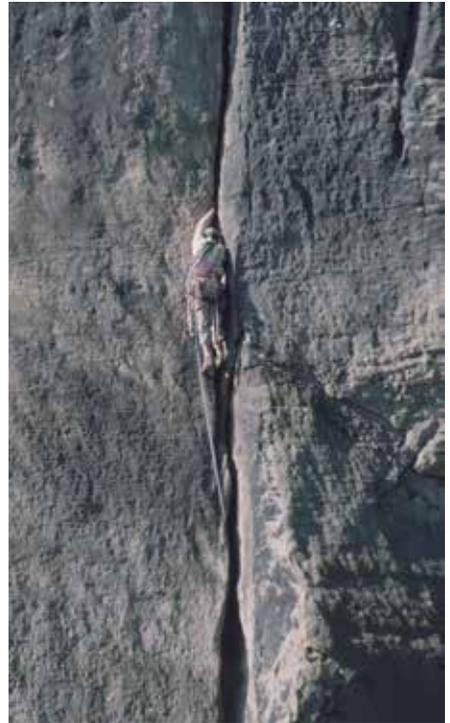


Klettertechnik Spezial: Rissklettern

Jede Klettertour am natürlichen Fels kann Risspassagen enthalten.

Rissklettern ist keine Zauberei, sondern Technik: Wer Risse „klemmen“ kann, hat in Risspassagen kein grundsätzliches Problem.

Kursinhalt sind die verschiedenen Riss-techniken von Fingerriss bis Spreizkamin.



Rainer Leiwesmeier im Südostriss (VIIIb) am Dreifingerturm Sachsen

- Termin:** 1 oder 2 Tage nach Absprache, gern auch in der Woche, falls möglich!
- Ort:** Harz oder Ith
- Voraussetzungen:** Toprope Grad VI UIAA
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe (möglichst knöchelhoch!), Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Expressschlingen, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Friends, Risshandschuhe oder Tape empfehlenswert.
- Teilnehmerzahl:** max. 3
- Anmeldung:** Absprache mit Rainer und dann im Webportal
- Beitrag:** pro Tag 25 €
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Ausbildungswoche Hochtouren

mit Option Zufallspitze, 3757m, und Cevedale, 3769m

Ausbildungswoche für Einsteiger, auch als Auffrischkurs geeignet!

Die auf 2610m Höhe gelegene Marteller Hütte ist ein Schmuckstück! Konkreter: „Un gioiello tra i ghiacciai“, wenn man der Eigenwerbung der Hütte glauben schenken mag. Und die Beschreibung passt ganz gut, denn dieses Schmuckstück liegt tatsächlich zwischen mehreren Gletschern und empfiehlt sich damit als idealer Stützpunkt für unsere Ausbildungswoche in den Ortler-Alpen.

Neben der Ausbildung wollen wir das Gelernte auf leichten Hochtouren im Gelände anwenden und im Laufe der Woche einige 3000er besteigen. Tourenmöglichkeiten in der Umgebung sind:

Köllkuppe (Cima Marmotta), 3331m, Dritte Veneziaspitze, 3355m, Tre Cannoni, 3307m und natürlich die hohen Dreitausender Zufallspitze, 3757m und Cevedale, 3769m.

Für Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen wird parallel die Gemeinschafts-Hochtourenwoche (s. S. 23) stattfinden, was die Möglichkeiten von Fahrgemeinschaften erweitert und der abendlichen Geselligkeit förderlich ist.



Ausbildungswoche Stubaier Alpen (2022)



Bei Kaiserwetter auf dem Gipfel

- Termin:** So., 23.06. – Sa., 29.06.2024
- Treffpunkt:** So., 23.06., 14:00 Uhr, auf dem Parkplatz Hintermartell (von Meran etwa 50 km entfernt)
- Ort:** Marteller Hütte, 2610m (Materialeiseilbahn kann genutzt werden)
- Schwerpunkte:** Gehen im weglosen Gelände, insb. in Firn und Eis
Gehen am Fixseil / am Geländerseil
Situationsabhängige Sicherung auf Gletschertouren
Sturztraining, Spaltenbergung, Orientierung
- Teilnehmerzahl:** 2 – 4
- Anmeldung:** Bis zum 31.03.2024 über das Webportal des DAV Hameln
- Teilnahmebeitrag:** 200 €
- Sonstige Kosten:** Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen etc. sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Voraussetzungen:** Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Gletschererfahrung nicht zwingend erforderlich. Zur Vorbereitung wird die Teilnahme an den beiden Tagesseminaren „Alpine Grundlagen“ und „Spaltenbergung“ (s. Seite 13 und Seite 14) empfohlen
- Ausrüstung:** Helm, Gurt, Steigeisen, Pickel, Gletscherset u.a. detaillierte Infos im Rahmen der Vorbesprechung
(Material kann geliehen werden s. S. 87)
- Anreise:** Bahn oder PKW (möglichst Fahrgemeinschaften bilden)
- Leitung & Info:** Gerd Kappes (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)
- Vorbesprechung:** Di., 03.04.2024, 18:00 Uhr, in der Sumpflume Hameln



Ausbildungswoche Alpinklettern Mehrseillängen und Klettersteige

Kursinhalte:

- Tourenplanung / Orientierung
- Standplätze / Mobile Sicherungsmittel
- Klettern in Zweier- und Dreierseilschaft - Klettern und sichern am Klettersteig
- Abseilen über lange Abseilpisten



Kräfteverteilung



- Termin:** 23.06. bis 29.06.2024
- Treffpunkt:** 23.06.2024 19:00 Uhr Mindelheimer Hütte
Informationen zur Hütte unter www.mindelheimer-huette.de
- Teilnehmer:** minimal 4, maximal 6 Personen
- Anreise:** Mit der Bahn bis Oberstdorf, weiter mit dem Walsperbus bis Bödmen; Aufstieg zur Mindelheimer Hütte durch das Wildental ca. 3,5 Std.
- Vorbereitung:** 08.03.2024 19:00 Uhr Sumpflume Hameln
- Anmeldung:** bis zum 15.03.2024
- Beitrag:** 200 € pro Person
- Sonstige Kosten:** An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung in der Hütte trägt jeder Teilnehmer selbst.
Fehlende Ausrüstung kann bei der Sektion ausgeliehen werden.
- Leitung & Info:** August Becker und Nils Thiemann (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Ausbildung an feinstem Fels



Schön den Überblick behalten



Klettersteigwoche mit der Familie

Für alle Familien, die Lust haben, für eine Woche in die Alpen zu fahren und schöne Klettersteige zu begehen.

Wenn Ihr Interesse an einer abwechslungsreichen und spannenden Klettersteig-Woche in den Lechtaler Alpen habt, meldet euch bitte bei mir unter robert.paulsteiner@dav-hameln.de.

Zielort, Anreise, Übernachtungsart und Schwierigkeitsgrad der Touren (inkl. Tourlängen) kann nach den jeweiligen Wünschen und Fähigkeiten gemeinsam in den Vorberechungen abgestimmt werden.

Grundsätzlich sollten die Kinder ein Mindestalter von ca. 8 Jahren haben. Bei Bedarf kann für jüngere Kinder ein alternatives Angebot überlegt werden.



Balancieren in der Galitzenklamm

Als Inspiration verweise ich gern auf Berichte unserer privaten Touren im Sommer 2022 „Klettersteig mit Familie“, im Frühjahr 2023 „Klettersteige und Wandern in Spanien“ und im Sommer 2023 „Klettersteige am Ledro- und Idrosee“. Diese sind auf unserer Homepage zu finden.

Mögliche Touren:

- Erlebnis Klettersteig Holzgau Simmswasserfall
- Spidermann - Klettersteig
- Panorama-Klettersteig Karhorn
- Hanauer Klettersteig



Datum: 08.07. bis 13.07.2024

Ausrüstung: Klettersteigset, Klettergurt, Helm, Handschuhe

Max. Teilnehmer: 12

Teilnehmerbeitrag: 50 €

Sonstige Kosten: Die Kosten für die An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung und sonstige Auslagen tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Ebenso sind diese für ihre Versicherung selbst verantwortlich.

Anmeldung: bis 05.02.2024 über Webportal

Organisation: Robert Paulsteiner (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



„Seven Summits des Ruhrgebiets“ (über 7 Halden im Ruhrgebiet)

Jeder Teilnehmer bucht sich das Zimmer bitte selbst, dabei bitte die Option mit kurzfristiger Stornierung wählen, da die Wanderung bei zu schlechtem Wetter abgesagt wird.

Ablauf

Anreise am 19.04. ratsam (Anreise am 20.04. ist mit dem Auto auch möglich, führt aber zu einem anstrengenden Tag).

Start am 20.04. ca. 5:30 Uhr am Bahnhof Recklinghausen Süd (ca. 500m vom Hotel).

Die Wanderung endet ca. 19.00 bis 20.00 Uhr am Samstag am Hotel, dann Einkehr in einem Restaurant in der Umgebung. Abreise am So. Vormittag.

Rucksackverpflegung ist für ca. 20 km erforderlich. Wir werden bei km 23 und km 38 bei einem Supermarkt „nachtanken“ können.

Es handelt sich um eine etwas verkürzte Abwandlung der Tour, die Wolfgang Helmboldt in 2023 geführt hat. Für eine ausführliche Tourenbeschreibung bitte seinen Bericht anschauen (siehe Seite 72). Der Wanderführer bietet 4 Plätze für Mitfahrer.

Interessenten melden sich bitte bei Ulrich Couppee bis zum 07.04.2024. Danach findet die detaillierte Absprache zur Durchführung in der Gruppe der Interessenten statt. Zur detaillierten Absprache gehört, wie wir an- und abreisen und wie wir vor Ort zum Startpunkt kommen (Bahn u. Bus oder Großraumtaxi). Großraumtaxi bedeutet eine Stunde länger schlafen, ist aber auch etwas teurer.

- Datum:** 20.04.2024
Länge: ca. 51 km
Kosten: Übernachtung im Hotel Plaza Inn, Recklinghausen Süd.
Organisation: Ulrich Couppee, 01573 / 7019767, ucoupee@gmail.com



Auf der Halde „Haniel“



Gemeinschaftshochtourenwoche auf der Marteller Hütte

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die bereits Kenntnisse u. Ausrüstung für Hochtouren besitzen und Interesse an leichten Hochtouren bzw. alpinen Wanderungen haben. Wir werden parallel zur Hamelner Hochtouren Ausbildungswoche auf der Marteller Hütte verweilen, was die Möglichkeiten von Fahrgemeinschaften erweitert und der abendlichen Geselligkeit förderlich ist. Es handelt sich bei diesem Angebot nicht um eine geführte Tour, sondern um eine Möglichkeit, gemeinsam mit anderen eigenverantwortlich Touren durchzuführen.



Im Gänsemarsch, Foto: Marco Kost

Die Marteller Hütte liegt auf ca. 2600m im Ortlergebiet und ist nur zu Fuß zu erreichen. Ggf. kann die Materialeiseilbahn für den Gepäcktransport benutzt werden. Vom Parkplatz „Hintermartell“ ist die Hütte in ca. 2h zu erreichen. Tourenbeispiele (Hochtouren):

- Dritte Venezia-Spitze (3350m)
- Köllkuppe (3330m)

Tourenbeispiele alpine Wanderungen:

- Vordere Rotspitze (3030m)
- Butzenspitze (teilweise weglos)

Wanderungen:

- Gletscherlehrpfad
- Bei Schlechtwetter Mittagessen zu Nachbarhütten

Termin: So., 23.06. – Sa., 29.06.2024

Vorbesprechung: Do., 04.04.2024, 19:00 Uhr, in der Sumpflume Hameln

Treffpunkt: So., 23.06., 14:00 Uhr, auf dem Parkplatz Hintermartell (auch per Öffis erreichbar)

Ort: Marteller Hütte, 2610m

Teilnehmerzahl: Maximal 6

Anmeldung: Bis zum 31.03.2024 über das Webportal des DAV Hameln

Teilnahmebeitrag: entfällt

Sonstige Kosten: Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen etc. trägt jeder Teilnehmer selbst.

Ausrüstung: Helm, Gurt, Steigeisen, Pickel, Gletscherset u.a. Detaillierte Infos im Rahmen der Vorbesprechung (hier auch Durchgehen der Ausrüstungs-Checkliste)

Anreise: Bahn oder PKW (möglichst Fahrgemeinschaften bilden)

Organisation: Ulrich Coupee, 01573/7019767, ucoupee@gmail.com





Gemeinschaftskletterwoche auf der Mindelheimer Hütte

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die bereits Kenntnisse und Ausrüstung für alpine Klettertouren besitzen und Interesse an leichten alpinen Kletterrouten und Klettersteigen haben. Wir werden parallel zur Hamelner Ausbildungswoche Alpinklettern auf der Mindelheimer Hütte verweilen, was die Möglichkeiten von Fahrgemeinschaften erweitert und der abendlichen Geselligkeit förderlich ist. Es handelt sich bei diesem Angebot nicht um eine geführte Tour, sondern um eine Möglichkeit, gemeinsam mit anderen eigenverantwortlich Touren durchzuführen.

Die Mindelheimer Hütte liegt auf ca. 2000 m und ist nur zu Fuß zu erreichen. Durch das Wildental ist die Hütte in ca. 3,5 Stunden zu Fuß zu erreichen.



Laura hoch über dem Gimpelhaus

Die Hütte ist ein guter Ausgangspunkt für viele alpine Kletterrouten. In dem Gebiet sind viele leichte Touren zu finden. Aber auch diejenigen, die es etwas schwerer mögen, kommen auf ihre Kosten.

- Termin:** So., 23.06. – Sa., 29.06.2024
- Treffpunkt:** So., 23.06., 18:00 Uhr, auf der Hütte
- Anreise:** Mit der Bahn bis Oberstdorf, weiter mit dem Walsferbus bis Böldmen; Aufstieg zur Mindelheimer Hütte durch das Wildental ca. 3,5 Std.
- Anmeldung:** Bis zum 31.03.2024 über das Webportal
- Teilnahmebeitrag:** entfällt
- Sonstige Kosten:** Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen etc. trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Ausrüstung:** Persönliche Kletterausrüstung und Seile. Vorab werden wir uns aufgrund des langen Zustieges untereinander abstimmen.
- Anreise:** Bahn oder PKW (möglichst Fahrgemeinschaften bilden)
- Organisation:** Boris Schneider (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)





Wanderungen auf dem Rheinsteig

Im September 2005 wurde der Rheinsteig mit 320 km Länge offiziell eröffnet. Er führt von Bonn bis Wiesbaden. Ab Koblenz beginnt das Obere Mittelrheintal, es wurde 2002 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Die außergewöhnliche Landschaft mit ihren kulturhistorischen Zeugnissen war ausschlaggebender Grund für die Aufnahme. Hier befinden sich die Etappen unserer Wanderwoche.

Ablauf der Wanderwoche:

Die Anfahrt und Rückfahrt zu/von den Wanderungen ist mit der Bahn möglich. Es können noch zusätzliche Fußwege zum An- und Abfahrts-Bahnhof hinzukommen.

Unterwegs ist Rücksackverpflegung vorgesehen. Die Angaben zu Entfernung und Zeit sind nicht genau und enthalten keine Pausenzeiten.

06.04.24	Anreise nach Kaub
07.04.24	Filsen - Kestert 15 km 5 Std.
08.04.24	Kestert - St. Goarshausen 14 km 5 Std.
09.04.24	St. Goarshausen - Kaub 23 km 7 Std. (1400 Höhenmeter)
10.04.24	Kaub - Lorch 15 km 5 Std.
11.04.24	Lorch - Assmannshausen 15 km 5 Std.
12.04.24	Assmannshausen - Östrich-Winkel 20 km 6 Std.
13.04.24	Östrich-Winkel - Erbach 20 km 5 Std.
14.04.24	Rückreise nach Hameln

Änderungen der Planung z.B. aus Wetter- oder anderen Gründen sind natürlich möglich.

Die Anreise und Rückreise mit der Bahn von Hameln über Frankfurt am Main nach Kaub bucht jeder Teilnehmer selbst.

Anreise-Vorschlag:

	an	ab	Zug
Hameln		09:50	S5
Hannover Hbf	10:33	10:41	ICE 575
Frankfurt-Main Hbf	13:00	13:53	VIA RB10 (25018) nach Neuwied
Kaub	15:22		

Rückreise-Vorschlag

	an	ab	Zug
Kaub		10:36	VIA RB10 (2513) nach Frankfurt
Frankfurt-Main Hbf	12:04	12:57	ICE 578
Hannover Hbf	15:17	15:25	S5
Hameln	16:10		



Unsere Unterkunft ist die Rheinsteig-Jugendherberge Kaub. Für unseren Aufenthalt ist Vollpension (Frühstück, warmes Abendessen und Lunch-Paket) gebucht. Die Rheinsteig-Jugendherberge Kaub ist vom Bahnhof Kaub in wenigen Minuten zu erreichen.

Hier nochmals die wichtigsten Daten:

Sieben Etappen auf dem Rheinsteig

- Anreise:** 06.04.2024
Rückreise: 14.04.2024
Teilnehmer: Maximal 13
Anreise: Mit der Bahn
Unterkunft: Rheinsteig-Jugendherberge Kaub
Anforderungen: Tageswanderungen bis ca 23 km mit Rucksackverpflegung
Anmeldeschluss: 25.01.2024
Anmeldung: Auf der Webseite des DAV Hameln
Beitrag: 85 €
Sonstige Kosten: Die Kosten für Anreise und Fahrten während der Wanderwoche sowie für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.
Organisation: August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 98)



Rheinsteig



Burg Pfalzgrafenstein



Anmeldung für Kurse

Deutscher Alpenverein
- Sektion Hameln -
Marc Kappel
Heinrich-Lübke-Weg 11
31787 Hameln
Mail: marc.kappel@dav-hamel.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für den folgenden Kurs an:

Kurs:

Kurs Nr.:

Zeitraum vom: bis:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Sektion Mitgl.-Nr.:

Anschrift:

Tel.: (privat):

Tel.: (dienstlich):

E-Mail:

Notfallformular

Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse im Internet unter www.dav-hamel.de an. Dort finden Sie auch aktuelle Änderungen.

Nutzen Sie dieses Formular nur, wenn Sie technische Probleme mit der Anmeldung haben.





Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen

Anfangs das Programm sorgfältig lesen und überlegen, welcher Kurs Spaß machen könnte und ob man für diesen die notwendigen Voraussetzungen mitbringt. Bevor die Anmeldung abgeschickt wird, bitte die Fachübungsleiter anrufen und sich erkundigen, ob noch ein Platz frei ist bzw. weitere Informationen einholen. Konto-Nr. auf dem Anmeldebogen beim Ausfüllen nicht vergessen, denn:

Der Teilnahmepreis wird im SEPA-Lastschriftverfahren nach vorheriger Ankündigung im Herbst abgebucht.

Dann die Anmeldung (s. „Anmeldung für Kurse“ auf Seite 27) an die Postanschrift abschicken oder per Fax. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung. Fachübungsleiter nach Termin für Vorbesprechung fragen, falls dieser nicht bereits bekannt gegeben wurde.

Ganz wichtig: Solltet Ihr an dem Kurs doch nicht teilnehmen können, bitte den Fachübungsleiter informieren. Bitte auch die Teilnahmebedingungen berücksichtigen. Habt bitte Verständnis für die obigen Regelungen, ein so umfangreiches Programm erfordert leider ein wenig Formalismus. Viel Spaß und gutes Gelingen bei allen Kursen!

Teilnahmebedingungen - Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Kurs- und Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit der entsprechende Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter Folge zu leisten. Gefährdet ein Teilnehmer entgegen den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter sich selbst oder andere, so sind die Kurs- bzw. Tourenleiter berechtigt, den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Ansprüche auf Ersatz oder Minderung der Kursgebühr können hieraus nicht geltend gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind.

Rücktritt

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungspauschale von 10 € zu zahlen. Bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher 30 %, bis eine Woche vorher 50 % der Kurs- bzw. Tourenggebühr, es sei denn, der Teilnehmer stellt einen Ersatzteilnehmer bzw. auf der Warteliste rutscht jemand nach. Ausgenommen sind Tages- und Wochenendkurse. Hier ist bei Rücktritt später als 2 Wochen vor Kursbeginn eine Rücktrittspauschale von 10 € zu bezahlen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters sind wir berechtigt, eine Tour oder einen Kurs abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall einer Absage durch den DAV wird keine Kursgebühr erhoben. Bei vorzeitiger Abreise vom Veranstaltungsort (z.B. witterungsbedingt) hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenerstattung. Der angegebene Preis für die Tour enthält keine Reisekostenrücktrittsversicherung.



Vorstellung der Trainer unserer Sektion



Andreas Mosel

Trainer C Sportklettern

Mit 48 Jahren bin ich erst spät zum Klettern gekommen, nachdem ich lange Läufer und Triathlet war. 2019 im Juni habe ich zusammen mit meiner Frau Claudia den Basislehrgang „Kletterhallenbetreuer“ absolviert, seit 2021 bin ich nun Trainer C im Bereich Sportklettern. Das Rennrad und MTB ist weiterhin viel im Einsatz, jedoch ohne Wettkampfbambitionen.

Als Arzt war ich lange in Hameln im Krankenhaus als Chirurg tätig - mache nun die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner, um zukünftig mit meiner Frau Claudia zusammen hausärztlich tätig zu sein.



August Becker

Trainer C Bergsteigen, Trainer B Klettersteig & Familiengruppenleiter

Hallo, mein Name ist August Becker, ich bin 1952 geboren und seit 1979 mit Beatrix Becker verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder und inzwischen neun Enkelkinder. Wann immer möglich, bewege ich mich in der freien Natur.

Meine Passion gilt daher dem Wandern, besonders auf Trekking-Touren, dem Felsklettern in jeder Spielart und dem Klettern in der Halle. Im Winter bin ich gerne auf Schneeschuhen unterwegs.

Ich bin gerne in Gesellschaft und gebe mein Wissen weiter. Deshalb habe ich 2009 die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen und 2017 zum Trainer B Klettersteig abgeschlossen. Meine schönsten Trekking-Touren waren bisher der GR 20 auf Korsika, der GR 10 in den Pyrenäen, die Bergell-Runde und die Rätikon-Runde. Meine schönsten Klettertouren waren bisher der Voie Madier an der Dibona im Ecrin (2005), die Via Felici an der Spazzacaldeira im Bergell (2006, 2007 und 2008), die Nordkante am Piz Badile im Bergell (2006, 2007 und 2016) und der Stüdl-Grat am Großglockner (2014).



Claudia Mosel

Kletterbetreuerin

Zusammen mit Andreas habe ich vor gut 6 Jahren das Klettern für mich entdeckt. Im Laufen und Triathlon war ich ebenfalls aktiv, aufgrund der familiären und beruflichen Situation nehme ich auch nicht mehr an Wettkämpfen teil. Ich bin niedergelassene Allgemeinmedizinerin und wohne gemeinsam mit Andreas und unseren zwei Töchtern in Hameln. Wir drei Mädels sind außerdem noch beim Taekwondo aktiv.

**Michael Strohmeyer**

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

Mein Name ist Michael Strohmeyer, ich bin im Jahr 2008 über meine Kinder zum Klettern gekommen und erkunde seitdem die Kletterhallen der Umgebung und den Ith. Dazu kommen Urlaubsklettereien in Kroatien, England oder auf Kreta und Ausbildungskurse im Frankenjura.

Seit 2011 bin ich für den DAV Hameln als Trainer im Bereich Sportklettern tätig, nehme Kletterscheine ab und gebe Einsteigerkurse in der Halle und in den Felsen („Aus der Halle an den Fels“).

Als Ausgleich zum Klettern fahre ich intensiv Mountainbike, Alpencross und Wettkämpfe im Bereich Cross Country/Marathon.

**Robert Paulsteiner**

Familiengruppenleiter

Aufgewachsen in den Allgäuer Bergen, lebe ich inzwischen seit rund 20 Jahren in Hameln.

Neben der Familiengruppe, in der ich seit 2018 mit meinen beiden Kindern aktiv bin, bin ich mit meiner Familie gern beim Bergsteigen oder Mountainbiken sowie auf Klettersteigen unterwegs.

Aber auch in Hameln und Umgebung sind wir gern draußen unterwegs - beim Wandern oder mit dem Rad.

Ich möchte allen Interessierten anbieten, mit Ideen und Wünschen für Tages-, Wochenend- oder auch Wochentouren auf mich zuzukommen. Ich bin gern bereit, eine spannende gemeinsame Zeit zu planen.

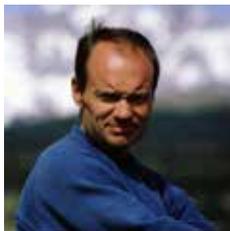
**Sven Behneking**

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

Hallo, ich heiße Sven Behneking, wohne mit Frau und Kind in Hannover und bin während des Studiums zum Klettern und bouldern gekommen.

Ich gehe lieber draußen in verschiedensten Gebieten klettern, bin aber auch häufig in Hallen unterwegs. Momentan ist bouldern mein Hauptsport.

Zusätzlich bin ich gerne mit dem Rad unterwegs.



Dietmar Kastning

Trainer B Alpinklettern

Hallo, ich heiße Dietmar Kastning, wohne in Pollhagen bei Stadthagen und klettere seit 1985 und bin seit 1991 Trainer B Alpinklettern.

Seit gut 32 Jahren habe ich mein eigenes "Trainingscentrum" auf dem Dachboden. Gehe gerne Sportklettern, versuche aber, auch jedes Jahr das eine oder andere alpine Wunschziel zu verwirklichen, da mir das Erlebnis und die „wilde“ Natur beim Klettern sehr wichtig sind. Im Laufe der Jahre ist da schon ein bisschen was zusammen gekommen, zwischen Stetind im Norden, Mt. Sarmiento und Fitz Roy im Süden, El Capitan im Westen und Ama Dablam im Osten.



Marc Kappel

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

Ich bin Marc und vor 19 Jahren aus dem Ruhrgebiet nach Hameln gekommen und seit 20 Jahren begeisterter Kletterer. Seit etwa 16 Jahren bin ich als Übungsleiter tätig und kümmere mich als Hallenreferent auch um unsere Kletterhalle. Als Ausbildungsreferent bin ich auch fast ebenso lang im Vorstand aktiv.



Grietje Gelück

Kletterbetreuerin

Hallo, ich bin Grietje Gelück. Seit 2012 bin ich Kletterbetreuerin und helfe im Moment mit viel Spaß bei der Betreuung in der Familiengruppe. Ich genieße draußen gut abgesicherte Kletterrouten und Klettersteige, mag aber auch Sportklettern und Bouldern in der Halle. Neben dem Klettern bin ich gerne zu Fuß oder mit dem Rad draußen unterwegs.



Olaf Ueberheide

Wanderleiter

Hallo, ich bin Olaf Ueberheide, komme aus Bierbergen im Kreis Peine und bin 59 Jahre alt.

Seit meiner Kindheit bin ich mit Begeisterung in den Bergen unterwegs. Relativ spät habe ich im Rahmen meiner Mitgliedschaft beim Alpenverein Hildesheim dann doch noch eine Ausbildung zum Wanderleiter absolviert. Ich bin seit 2019 in der Sektion Hameln - mit meinem ebenfalls bergbegeisterten Sohn. Meine Erfahrungen sind vielfältig, von Wanderungen über Klettersteige und Hochtouren in den verschiedensten Gebieten. Mein Favorit ist inzwischen das schöne Land Slowenien. Ich würde mich freuen, wenn wir uns bei einer gemeinsamen Tour kennenlernen.

**Karin Dennhardt**

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiterin Sportklettern

Mein Name ist Karin Dennhardt. Ich bin 62 Jahre alt, Trainerin C Sportklettern und Jugendleiterin.

Seit 2009 leite ich gemeinsam mit anderen wechselnden Trainern und Jugendleitern unsere Jugendgruppe C „Die Spinnen“. Ich klettere seit 37 Jahren, am liebsten draußen am Naturfels, gerne auch im Sommer in den Alpen. In der Wintersaison sieht man mich jedoch auch mal mittwochs beim Hallenklettern.

**Doreen Wilp**

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

„Wandern und Klettern“ ... so hieß im Jahre 2000 die Exkursion während meines Sportstudiums. Ich habe mich angemeldet und bin seit dem nicht mehr davon losgekommen. Schnell habe ich die Ausbildung Trainerin C Sportklettern gemacht und bin das ganze Jahr über in der Halle und am Fels aktiv. Der Zustieg zum Fels gehört genauso zum Klettern wie der Keks zum Kaffee, der natürlich auch bei keinem Ausflug in die Natur fehlen darf. Eine Herzensangelegenheit!

Mein Kurs bietet in diesem Jahr übrigens auch beides – schaut doch mal ins Programm!

**René Zimmermann**

Trainer B Hochtouren

Hallo, ich bin René Zimmermann, komme aus Garbsen, bin 51 Jahre alt. Durch die Fachübungsleiter der Sektion Hameln kam ich durch alpine Kurse zu den Hochtouren. Seit über 30 Jahren bin ich im kombinierten Gelände unterwegs und bestieg die Gipfel der Alpen auf den Normalwegen oder über die klassischen Eiswände. Im Himalaya habe ich Erfahrungen in größeren Höhen gesammelt.

Im Sommer 2002 schloss ich meine Ausbildung zum Trainer B - Hochtouren ab. War dann erst für die Sektion Hameln tätig und von 2009 bis 2019 bei der Sektion Hannover.

In meinen Kursen versuche ich mit meiner Begeisterung für die Natur und die Alpen auch andere anzustecken.“



Matthias Janda

FÜL Bergsteigen

Hallo, ich bin Matthias Janda, 57 Jahre alt. Vor 15 Jahren habe ich die Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen absolviert.

Meine Vorlieben sind Hochtouren gerne auch im kombinierten Gelände. In den vergangenen Jahren habe ich in allen Gebieten der Alpen Station gemacht und die wilde Natur der hochalpinen lieben gelernt.



Ralf Buchtal

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

Geboren und aufgewachsen in Hameln hat mich die Begeisterung für den Wassersport in den Norden gezogen. Erst spät, nachdem ich mich auf dem Wasser ausgetobt hatte, erfasste mich die Begeisterung für das Sportklettern. An der Ostküste sind die Felsen weit, aber Südschweden, das Elbsandsteingebirge, der Harz und der Ith sind in Reichweite, die Gelegenheiten leider nicht häufig genug. Regelmäßig kletterte ich an einem kleinen Kletterturm und in der Halle, sofern es möglich ist. In Hameln bin ich regelmäßig in meinem Elternhaus und natürlich wegen der Felsen. Gerne lerne ich Neues dazu und mag es auch gerne an andere weitergeben.



Nils Thiemann

Trainer B Alpinklettern, Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiter Sportklettern

Mein Name ist Nils Thiemann und ich bin 42 Jahre alt. Vor gut 19 Jahren habe ich das Klettern in England für mich entdeckt, wo es keinerlei Bohrhaken gibt und selbst Stände eigenständig abgesichert werden müssen. Geprägt von dieser Tradition bin ich sehr begeisterter Alpinkletterer, aber auch gerne in Sportklettergebieten unterwegs, wo ich auch mal an meine Grenzen gehe. Diese Erfahrungen gebe ich gerne in Kursen und in der Familiengruppe weiter.

Vor etwa 12 Jahren habe ich die Ausbildung zum Trainer C abgeschlossen und vor 7 Jahren die Qualifikation zum Jugendleiter erlangt. 2019 konnte ich dann noch mit viel Freude den Abschluss zum Alpinklettertrainer absolvieren.

Neben der Tätigkeit als Trainer war ich 8 Jahre 2. Vorsitzender der Sektion und habe 2020 das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen. Ich freue mich, mit unserem Vorstandsteam den Verein gestalten zu können und bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft vieler Vereinsmitglieder, die den Verein prägen und mitgestalten.

Ich freue mich auf tolle Aktionen mit euch im kommenden Jahr.

**Peter Gutzeit***Kletterbetreuer*

Moin, ich bin Peter (68 Jahre) und vor 36 Jahren von der Küste ins schöne Weserbergland umgesiedelt. Meine Leidenschaft zum Klettern wurde in den Alpen beim Wandern und an Klettersteigen geweckt. Zudem klettere ich seit 2007 leidenschaftlich an künstlichen Kletterwänden.

Weitere Hobbys sind das Mountainbiken, Tourenradfahren und Kajaken.

**Rainer Leiwesmeier***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Trainer B Alpinklettern*

Hallo, ich bin Rainer Leiwesmeier (69 Jahre alt), bin seit 2010 Trainer C Sportklettern und seit 2013 auch Trainer B Alpinklettern.

Seit 1975 klettere ich mit großer Freude an kleinen Felsen und großen alpinen Bergen. Am intensivsten und schönsten erlebe ich das Klettern immer, wenn der Fels nicht mit Bohrhaken „bespickt“ ist, sondern wenn ich für meine Absicherung durch den Einsatz mobiler

Sicherungen wie Klemmkeilen, Schlingen, Friends etc. selbst sorgen muss: Man kann auch ohne gebohrte Haken sicher klettern!

Mein bevorzugtes Anliegen als Ausbilder ist es, das eigenverantwortliche Klettern selbst abzusichernder Kletterrouten als eine Art Auseinandersetzung mit der Natur zu vermitteln.

Seit 2013 unterstütze ich die Jugendgruppe und seit 2022 auch die Kindergruppe. Dabei freut es mich besonders, wenn ich den Jugendlichen etwas aus meiner jahrzehntelangen Bergsteiger-Erfahrung weitergeben kann.

**Rainer Gelück***Routenbauer*

Hallo, ich bin Rainer Gelück.

Neben dem sportlichen Aspekt haben mich beim Klettern schon immer die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten an der Wand fasziniert.

Dies versuche ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Routenbauer umzusetzen und freue mich immer sehr, wenn ich dafür positive Resonanz bekomme. :-)

Zusätzlich bin ich seit 3 Jahren als 2. Vorsitzender dabei, kümmere mich um die Betreuung der Kletterhalle und helfe beim Betreuen der Familiengruppe mit.



Gerd Kappes

Trainer C Bergsteigen

Hallo, mein Name ist Gerd Kappes, Jahrgang 67. Seit rund 22 Jahren bin ich in den Alpen unterwegs. Meine Leidenschaft sind die hohen Berge. Es ist immer wieder ein Erlebnis, auf einem Gipfel über den Wolken zu stehen, und ich freue mich, wenn es mir gelingt, andere für das ‚klassische‘ Bergsteigen zu begeistern, bisher vor allem privat, ab jetzt auch als Übungsleiter für unsere Sektion.



Martin Koch

Trainer C Bergsteigen

Hallo, ich bin Martin Koch, komme aus Hildesheim, bin 60 Jahre alt und begeisterter Bergsteiger. Ich bin seit 33 Jahren im Alpenverein, davon seit 29 Jahren FÜL Bergsteigen. In dieser Zeit habe ich Ausbildungen geleitet und Gruppentouren in den Alpen durchgeführt. Von der Schneeschuhwanderung über Klettersteige bis hin zur Hochtour war ich in den verschiedensten Regionen unterwegs.





Vorstellung der Jugendleiter der Sektion



Emil Bahmann

Jugendleiter

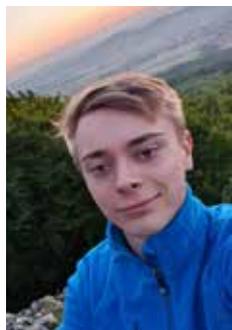
Vor ungefähr 9 Jahren war ich das erste Mal klettern in der Jugendgruppe. Seitdem bin ich besonders am Fels begeistert dabei. 2019 habe ich dann meine Grundausbildung zum Jugendleiter gemacht, um alles, was ich selbst in der Jugendgruppe gelernt habe und natürlich den Spaß am Klettern den Jugendlichen zu vermitteln.



Niclas Galluschke

Jugendleiter Mountainbike

Ich klettere jetzt seit 2017 im JDAV und habe im Sommer 2020 die Jugendleiterausbildung im Bereich Mountainbike abgeschlossen. Jetzt helfe ich als Jugendleiter bei der Kinder- und Jugendgruppe mit und fahre anfangs als Teilnehmer jetzt als Jugendleiter bei den Sommerfahrten zu den Felsen mit.



Sascha Veeh

Jugendleiter Sportklettern

Jugendreferent

Mit 3 Jahren lernte ich das Skifahren, doch mit 11 begann ich erst zu klettern, gewachsen durch die kleine und große Jugendgruppe bin ich vom Jugendleiter (2016) zum Jugendreferenten (2019) geworden. Nun bin ich 24 Jahre alt und möchte noch das Snowboarden lernen oder auch Skitouren gehen und so langsam aber sicher auch mal Erfahrungen im alpinen Gelände im Sinne vom Klettern sammeln.

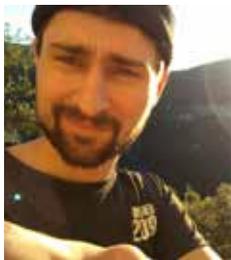


Justin Brackhahn

Jugendleiter Sportklettern

Vor etwa 9 Jahren hat der Klettersport eine Begeisterung in mir geweckt, die vermutlich nie abschwächen wird. Diese versuche ich neben den fachlichen Kompetenzen sowie der Freude an Sport und Bewegung an unsere Jugendlichen weiterzugeben.

Neben dem Sport- und Alpinklettern bin ich auch gerne zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und studiere an der TU Braunschweig Pharmazie.



Dennis Bus

Jugendleiter

Durch meine jüngere Schwester bin ich mit in die Jugendgruppe gerutscht und unterstütze seitdem als Jugendleiter.

Ich bin gerne in Boulder- und Kletterhallen aktiv, vermehrt jedoch auch draußen anzutreffen. Neben dem Klettern bin ich noch im Kajak unterwegs oder mit dem MTB in den Wäldern unserer Umgebung.



Mira Arndt

Jugendleiterin

Fels.Klettern.Natur

Als ich vor 5 Jahren in der Jugendgruppe anfang, wurde das Klettern für mich zu einem unersetzlichen Hobby. Das regelmäßige Training in der Halle sowie das Klettern draußen am Fels macht mir viel Spaß.

Generell bin ich gerne in der Natur unterwegs. In meiner bisherigen Zeit im Verein war ich bei vielen schönen Freizeiten und Aktionen dabei.

Im vergangenen Sommer habe ich meine Grundausbildung zur Jugendleiterin gemacht und die Leitung der Kindergruppe mit übernommen. Ich finde es spannend, die Entwicklungen der Kids mitzuerleben.



Clara Woldt

Jugendleiterin Stadt, Klettern und Natur

Klettern, ein Hobby, welches mich gleich nach dem ersten Schnupperklettern in der Jugendgruppe faszinierte. Ein Sport, in dem man nicht nur metaphorisch einen Berg erklimmt, sondern tatsächlich Zug für Zug, die besondere Herausforderung der Höhe meistert. Doch Klettern wurde im Laufe der letzten Jahre noch mehr, ich konnte

beobachten, wie neue Kinder und Jugendliche sich ihren ganz persönlichen Herausforderungen stellten und Erfolge feiern konnten.

Auch wenn ich im Moment viel unterwegs bin, freue ich mich deswegen über die ganz besonderen Stunden, in denen ich als Jugendleiterin in unserer Kinder- und Jugendklettergruppe die Persönlichkeitsentwicklung und Kletterfortschritte unterstützen kann.

Die Kletterhalle

Unser Kleinod in der Sporthalle der Eugen-Reintjes-Schule in der Breslauer Straße

Hier findet das Training für Anfänger und Fortgeschrittene, für Jung und Alt, DAV-Mitglieder und – durch die Kooperation mit verschiedenen Schulen aus Hameln und Umgebung – auch für die Hamelner Schüler statt.

Freies Training:

Montags 20:00 – 21:30 Uhr und mittwochs 19:30 – 21:30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen:

Freitags 15:00 – 18:00 Uhr

Familiengruppen:

Zwischen Herbst- und Osterferien immer sonntags zwischen 13:00 – 17:00 Uhr

Seit dem letzten Ausbau in 2021 können wir inzwischen auf fast 300 qm etwa 70 Kletterrouten im 3. bis zum 8. Schwierigkeitsgrad sowie eine kleine Boulderhöhle anbieten. Die Routen werden von unserem Schrauberteam regelmäßig erneuert und durch neue, interessante Klettergriffe erweitert.



Boulderhöhle

Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung der Kletterwand geplant, die endlich die Lücke zwischen beiden Kletterbereichen schließen wird!

Wir freuen uns schon drauf!!!



Unsere Kletterhalle in der Sporthalle der Eugen-Reintjes-Schule

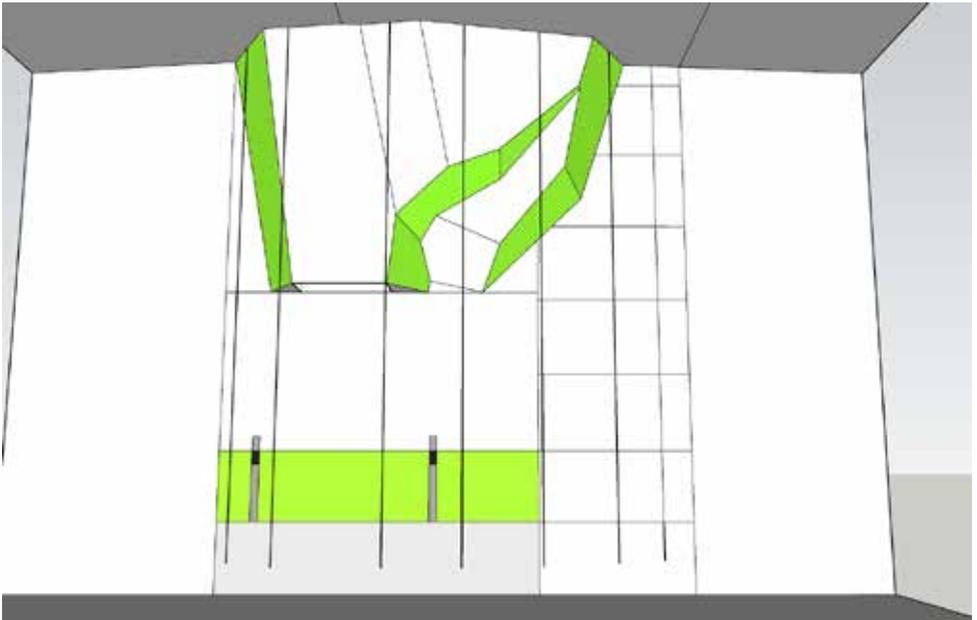


Erweiterung der Kletterwand

Insbesondere in den Wintermonaten kommt unsere Kletterwand derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen, so dass teilweise alle Routen belegt sind. Daher haben wir uns entschlossen, die Kletterfläche ein weiteres Mal auszubauen. Zum einen wird der blau markierte Bereich hinter dem Tor ausgebaut und gleichzeitig der rot markierte Teil der Wand erneuert, da die Platten bereits in die Jahre gekommen sind.



Erweiterung (blau) und Erneuerung (rot) der bestehenden Kletterwand



Geplanter Ausbau der Kletterwand in unserer Kletterhalle



Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

zum Glück konnten wir im Jahr 2023 alle geplanten Wanderungen nach den Corona-Einschränkungen wieder durchführen. Lediglich die von August Becker geplanten Schneeschuh-Wanderungen mussten leider wegen Schneemangel ausfallen. Die Neujahrswanderung fand mit Kaffee-Einkehr im Hofcafé Flegessen statt. Das Grünkohlessen mit vorheriger Wanderung im Süntel haben wir im Gasthaus „Hesse“ durchgeführt. Auch das Wochenende im Solling konnte wieder stattfinden. Das Wochenende auf der Kanstein-Hütte war wieder gut besucht.



In der übrigen Zeit hatten wir wieder gut besuchte Freitags- und Sonntagswanderungen in unserem schönen Weserbergland.

Am 28. September haben wir unseren Wanderplan für das Jahr 2024 erstellt. Es gibt - wie in jedem Jahr - wieder sehr unterschiedliche Wanderungen mit Längen von 10 km bis 55 km. Auch Mehrtageswanderungen sind wieder im Angebot: Wochenende im Solling, „Über 7 Halden im Ruhrgebiet“ (50 km mit zwei Übernachtungen), eine Wanderwoche auf dem Rheinsteig und das Wochenende auf der Kanstein-Hütte. Für diese und auch einige andere Unternehmungen ist jedoch eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Diese sind mit einem Sternchen *) gekennzeichnet.

Auch unsere monatlich stattfindenden Kurzwanderungen von ca. 10 bis 12 km haben wir weiterhin in unserem Programm. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut angenommen. Diese sind auch für Wander-Einsteiger gut geeignet. Sie finden jeweils am ersten Freitag im Monat statt.

Es wäre sinnvoll, weiterhin Fahrgemeinschaften zu bilden, wie es früher üblich war, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Wer weiterhin eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich aber gern beim jeweiligen Wanderführer melden, sodass auch nicht-motorisierte Personen teilnehmen können.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die im letzten Jahr eine oder auch mehrere Wanderungen geführt haben. Wer Interesse hat, einmal eine Wanderung zu führen, kann sich gerne an mich wenden. Ich würde mich über neue Wanderführer sehr freuen, sowohl bei den längeren als auch bei den Kurzwanderungen.

Nach wie vor haben Sie mehrere Möglichkeiten, sich über unser Angebot zu informieren: Auf dem Anrufbeantworter (Telefon: 05153/803 059) werden die Wanderungen rechtzeitig angekündigt. Leider haben wir in Hameln keine Möglichkeit mehr, Plakate aufzuhängen. Die Informationen werden aber in Bad Pyrmont (Bathildisstraße und Rathausstraße) weiterhin veröffentlicht. Ferner können Sie sich regelmäßig am Samstag in der DEWEZET-Terminbörse sowie im Internet unter www.dav-hamel.de unter dem Stichwort „Termine - Wandern“ informieren. Hier erfahren Sie genauere Einzelheiten über die geplante Wanderung. Weitere Fragen beantworten der jeweilige Wanderführer oder die Wanderwartin sicher gern.



Wir freuen uns auf das neue Wanderjahr 2024 und hoffen wieder auf eine gute Beteiligung. Auch Gäste und „Schnupperer“ sind uns weiterhin jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Wanderwartin

Jutta Göttling

Wanderplan 2024

Bitte beachten Sie Ankündigungen unter www.dav-hameln.de

Januar

Mo. 01.	12 km	Neujahrswanderung bei Flegessen	Becker
So. 21.	30 km	34. Pyrmonter Talumrundung	Becker

Februar

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	Brunotte
Sa. 10.	12 km	Grünkohlwanderung im Süntel (Essen bei Hesse in Welliehausen)	Mundhenke / Göttling *) bis 20.01.
Fr. 16 - So. 18.		Wandern und/oder Skilanglauf oder Schneeschuhwandern im Solling (Moosberghütte)	Sandrau / Mundhenke*) sofort
So. 25.	34 km	Hameln - Harderode - Ithkamm - Coppenbrügge	Mäkeler

März

Fr. 01.	10 km	Kurzwanderung	Henjes
Do. 07.		Jahreshauptversammlung DAV Sektion Hameln um 19.30 Uhr in der Sumpflume	
So. 10.	25 km	Kleinenbremen - Porta und zurück	Coupee

April

Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	Elle
So. 07.	15 km	Wanderung mit Jörg	Elle
Sa 06. - So. 14.		Rheinsteig mit Standquartier in Kaub (s. Text auf Seite 25)	Becker *) bis 25.01.
Fr. 19. - So. 21.	50 km	7 Halden im Ruhrgebiet (mit Übernachtung, s. Text auf Seite 22)	Coupee *) bis 07.04.
So. 28.	22 km	Von Lügde zum Henkenbrink und zurück	Rasokat

**Mai**

Fr. 03.	10 km	Kurzwanderung	Pohl
Do. 09.	13/28 km	Himmelfahrtswanderung	Mäkeler
So. 12.	20 km	Rund um Groß Berkel	Schmidt

Juni

Sa. 01.	55 km	Auf Rattenfänger-Pfaden um Hameln (s. Text auf Seite 45)	Mäkeler
Fr. 07.	10 km	Kurzwanderung	Rembe
So. 09.	20 km	Wanderung mit Annette und Achim	Mundhenke
So. 16.	24 km	Lügde - Winterberg	Rembe

Juli

Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	NN
So. 07.	20 km	Rundtour durch den Ithkopf	Mäkeler
So. 21.	21 km	Von Schieder über das Mörth nach Schwalenberg	Rasokat

August

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	NN
So. 25.	25 km	Ith-Kamm-Wanderung	Mäkeler

September

Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	Brunotte
So. 22.	20 km	Wanderung mit Ulli	Coupee
Do. 26.		Wanderplanbesprechung in der Sumpflume um 19.00 Uhr	Göttling

Oktober

Di. 03.	12 km	Wanderung im Klüt mit anschließendem Grillen	Mundhenke / Mäkeler
Fr. 04.	10 km	Kurzwanderung	Göttling
So. 06.	20 km	Wanderung mit Heidi	Rother

November

Fr. 01.	10 km	Kurzwanderung	Vogt / Kampmeier
---------	-------	---------------	------------------



Sa. 02. - So. 03.	32/20 km	Hameln - Kansteinhütte und zurück (mit Übernachtung)	Mäkeler *) bis 10.09.
So. 10.	18 km	Porta Westfalica - Rinteln	Becker
So. 17.	20 km	Wanderung mit Luise und Franz	Schmidt

Dezember

Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	Schmidt
So. 08.		Adventswanderung im Süntel mit anschließender Kaffeestunde im Hofcafé Flegessen	
Do. 12.	8 km	Adventswanderung im Klütwald mit anschließender Kaffeestunde im Breckehof	Göttling
So. 15.	12 km	Vorweihnachtliche Wanderung mit Besuch eines Weihnachtsmarktes	Coupee

Info

- Bei den Wanderkilometern handelt es sich um Cirka-Angaben, um schon frühzeitig eine Zusatzinformation zu geben.
- Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge in Bad Pyrmont, Tageszeitung (Terminbörse - immer samstags) oder Internet www.dav-hamel.de unter der Rubrik „Termine-Wandern“ beachten oder beim entsprechenden Wanderführer nachfragen.
- Für alle mit *) gekennzeichneten Wanderungen ist eine verbindliche Anmeldung bis zum angegebenen Termin erforderlich!
- Es wäre sinnvoll, in Zukunft wieder Fahrgemeinschaften zu bilden, wie es früher üblich war, um den CO₂-Ausstoß zu verringern.
- Für den Wanderplan 2025 werden wie immer freiwillige Wanderführer gesucht!

Wanderleiter gesucht!

Um unseren Wanderplan abwechslungsreich zu gestalten, suchen wir interessierte Wanderinnen und Wanderer, die auch einmal selbst eine Wanderung führen möchten. Die längeren Wanderungen finden in der Regel sonntags statt; die Kurzwanderungen von ca. 10 km am 1. Freitag im Monat.



**Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln**

Wer Interesse hat, kann sich gern bei der Wanderwartin melden. Ich würde mich über neue Wanderführerinnen und -führer sehr freuen.

Ansprechpartnerin:

Jutta Göttling, Telefon: 05151 / 24024

E-Mail: jutta.goettling@dav-hamel.de



Wandern auf Teilen der Rattenfängerpfade

Am Samstag, den 1. Juni 2024, geht es auf Teilen der Rattenfängerpfade um Hameln. Die ca. 55 km Strecke beginnt um 6.00 Uhr beim „Tönebön am Klüt“ (Breckehof 1). Von dort führt der Weg über die Riepenhütte an der Maikuhle vorbei, durch Groß Berkel weiter nach Laatzten, über Hämelschenburg und dann auf dem Feldweg, neben der DB-Strecke, entlang nach Emmertal-Hagenohsen (km 24) zur ersten Rast gegen 11.15 Uhr. Der Weiterweg folgt über den Bückeberg nach Völkerhausen und Voremberg zur Obensburg. In Afferde am Friedhof (km 38) ist gegen 14.15 Uhr eine zweite Rast, bevor es durch Afferde über den Düh zum Hottenbergsfeld geht. An der Heisenküche vorbei führt der Weg durch den Schweineberg zum Parkplatz Holtenser Warte (km 48) gegen 17.00 Uhr, der dritten Rast. Von hier geht es auf die letzten Kilometer direkt zur Schlusseinkehr im Gasthaus „PURPUR Schliekers Brunnen“ (km 55) um ca. 18.30 Uhr.



Bei den drei Raststationen gibt es jeweils Getränke, dadurch braucht nicht jeder seine gesamte Tagesration im Rucksack mitzuschleppen.

Information und Führung: Konrad Mäkeler

Gemeinsam neue Wege gehen

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein



Arbeitswochenende der Sektion Hameln

Am

Samstag, den 16. März 2024

wollen wir unseren alljährlichen Arbeitseinsatz im nördlichen Ith leisten. Wege sollen ausgebessert und Winterschäden beseitigt werden. Jede helfende Hand wird benötigt. Im Anschluss soll wie immer noch mal Hand an den Fels gelegt werden.

Über tatkräftige Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Andreas Uhe
Naturschutzreferent



Fleißige Baumeister bei der Arbeit

Bericht: „Wegebau im Klettergebiet Bisperode 2023“

Ein weiteres Jahr ist vorbei und wieder einmal konnten wir einen weiteren Teil in unserem zu betreuenden Klettergebiet, am Ith, Region Bisperode sanieren, um so für die Klettersaison 2023 gewappnet zu sein.



Gut gerüstet zum jährlichen Arbeitseinsatz

In diesem Jahr haben wir uns von der Sektion Hameln auf den Bereich „Friedenstein“, bis hin zur „Trilofantenwand“ konzentriert. Am 25.03.2023 trafen wir uns morgens am Parkplatz am Lauensteiner Pass und fuhren gemeinsam hoch zum Ith-Turm. Von hier aus machten wir uns weiter auf den Weg zum Zustieg „Friedenstein“.

Voller Tatendrang legten wir los! Sascha, Rainer V. und ich begannen das Material zu verteilen und die ersten Stufen auszubessern. Nach einiger Zeit



erhielten wir noch Verstärkung durch Ulli und Hartmut und arbeiteten uns gemeinsam vor zur „Trilofantenwand“. Hier war dann auch die größte Baustelle des Tages. Rückseitig zu der Wand war die Abstützung des Hangs in die Jahre gekommen, sodass wir diese erneuern mussten. Mit Hilfe von Spaten, Spitzhacke, Hammer und Säge wurden tote Äste aus dem Umfeld als Stützmaterial zugeschnitten, platziert und mit Erde und Steinen aufgefüllt. Auch wenn wir dieses Jahr nur zu fünft waren, konnten wir die Arbeiten schnell erledigen und waren nach ca. 2 Stunden fertig.



Stufe fertig!

Zurück am Ith-Turm, bei einem Stück Kuchen und Fläschchen Bier, lauschten wir noch den Erzählungen von Hartmut, der mit seinen über 80 Jahren immer noch aktiv am Wegebau teilgenommen hat! Vielen Dank an alle Helfer und ich freue mich, Euch und auch andere im kommenden Jahr wiederzusehen.

2024 werden wir uns dann voraussichtlich wieder einmal dem Bereich „Heidenstein“ / „Mönchstein“ widmen. Als Termin könnt Ihr Euch bitte den Samstag, 16.03.2024 vormerken. Über tatkräftige Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Andreas Uhe
Naturschutzreferent

Moobly - Die Mitfahrzentrale in die Berge



Wer kennt das nicht: Das Problem, mit den Öffis in die Berge zu kommen, sind häufig die letzten Kilometer. Aber auch bei uns im Weserbergland ist eine Anreise zu den beliebten Startpunkten häufig nicht einfach.

Der DAV Summit Club hat eine Mitfahrzentrale für Bergsteiger und Wanderer entwickelt. Unter

www.moobly.de

kann eine Fahrt in die Natur eingestellt werden oder nach bestehenden Fahrten gesucht werden.

Schaut doch einfach mal rein und füllt das Angebot, wenn ihr einen Ausflug macht...



Klimafonds und Klimaneutral bis 2030

Klimaneutral bis 2030 - Das ist das Ziel, welches sich der Deutsche Alpenverein selbst gesetzt hat. Sämtliche CO₂-Emissionen müssen dann durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden. Um dieses Ziel zu erreichen hat die Jahreshauptversammlung 2019 eine Klimaschutzstrategie entwickelt, die entsprechende Klimaschutzmaßnahmen beinhaltet und diese in einem Klimaschutzkonzept festgehalten.



Nachhaltigkeitsstrategie des DAV

Für das Jahr 2023 haben wir die durch Vereinsaktivitäten entstandene Menge CO₂-Emission bilanziert. Ziel ist es nun, die Emissionen ins Auge zu fassen und zu prüfen, an welcher Stelle wir Emissionen vermeiden können. Hierfür werden wir auch weiterhin bilanzieren und die Werte entsprechend auf den Mitgliederversammlungen und hier im Alpin vorstellen. Die Bilanzierung erfolgt auf Basis des Greenhouse Gas Protocols, welches für die Gegebenheiten des DAV angepasst wurde. Für jede Tonne CO₂ wird ein Kompensationsbeitrag in einen **sektionseigenen Klimafonds** gezahlt, der für Klimaschutzmaßnahmen verwendet wird.



Um eine aussagekräftige Bilanzierung durchführen zu können, werden die Leiterinnen und Leiter einer Sektionstour oder -aktivität die Teilnehmer nach dem genutzten Verkehrsmittel für die Anreise befragen. An dieser Stelle möchte ich mich

ganz deutlich für eure Mitarbeit bedanken. Mir ist bewusst, dass eine Bilanzierung noch keine Reduktion bedeutet, aber sie ist das einzige Mittel, um ein Gefühl für die Emissionsmenge zu bekommen. Auch im kommenden Jahr bitte ich um Unterstützung aller, um eine möglichst transparente Bilanzierung für das Jahr 2024 erstellen zu können. Die Daten sind nicht personenbezogen und werden anonymisiert verarbeitet.

Vielen Dank!

Nils Thiemann





Offizielle Einladung zur Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung
findet
am 02. Februar 2024
um 17:15 Uhr
in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule (Kletterhalle)
in Hameln statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht über das Sektionsjahr
- TOP 3: Vorstellung JDAV Nord
- TOP 4: Vorstellung Jugendausschuss, Delegierte
- TOP 5: Wahlen (Jugendausschuss, Delegierte)
- TOP 6: Anstehende Aktionen 2024
- TOP 7: Haushaltsplan 2024
- TOP 7: Anträge / Verschiedenes
 - Änderung der Gruppennamen
 - Hamelner Maskottchen

Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in Textform bei dem Jugendreferenten eingehen, werden auf die Tagesordnung gesetzt.

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Sascha Veeh
Jugendreferent



Jugend des Deutschen Alpenvereins



Was ist die Jugendvollversammlung?

Die Jugendvollversammlung (JVJ) ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Jugendarbeit mitzuwirken und ihre Interessen innerhalb der Sektion zu vertreten. Es werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen und Jugendreferent*innen und Delegierte gewählt, die wiederum die Interessen der Sektionsjugend gegenüber Bundes- und Landesverbänden vertreten. Dadurch wird die Arbeit der Sektionsjugend noch lebendiger und attraktiver.

- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen ist ein grundsätzlicher Anspruch unserer Jugendarbeit. Sie bietet einen wichtigen Lern- und Erprobungsraum für ein demokratisches Miteinander.
- Durch Beteiligung möglichst Vieler ist gewährleistet, dass sich die Jugendarbeit an den tatsächlichen Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert und zugleich ermöglicht sie mehr Identifikation mit der eigenen Sektionsjugend. Dies wiederum erhöht die Bereitschaft, sich zu engagieren.

Daher freuen wir uns über rege Teilnahme und Mitgestaltung. Die Einladung zur JVJ wird schriftlich auf der Homepage (www.dav-hameln.de) erfolgen.

Der Jugendreferent
Sascha Veeh



Kinder wollen ein echtes
**externes
Laufwerk**

Raus ins
**echte
Leben**

Kinderklettergruppe

Wir sind die Kinderklettergruppe ab 7 Jahren. Außer in den Ferien und an Ferientagen klettern wir freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle in der Eugen-Reintjes-Schule. Nach dem Aufwärmen und dem Dehnen steht bei uns das Klettern an erster Stelle. Durch das Glück, dass wir in einer Sporthalle trainieren, können wir viele weitere Sportaktivitäten ausführen, sowie Slacklinen oder an den Tauen klettern oder schaukeln. Neben den Bewegungsspielen lernt ihr alles, was ihr später zum eigenständigen Sichern benötigt. Unterstützt werdet ihr von unseren engagierten Jugendleitern und den Erfahrungen unserer Jugendgruppe.

Im Sommer fahren wir ab und zu auf den Ith, um dort ein Zeltkletterwochenende mit euch zu verbringen.

Eure Jugendleiter/innen:

Mira, Elena, Sascha, Emil, Niclas, Dennis, Karin, Rainer, Justin

Falls euer Interesse geweckt wurde, meldet euch bei Mira oder Elena.

Weitere Infos:

Elena Couppee (elena.couppee@dav-hamel.n.de) und
Mira Arndt (mira.arndt@dav-hamel.n.de)



Wichtig: Da die Jugendgruppen meist überfüllt sind, ist es notwendig, sich vorher bei Sascha zu melden, um sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Also nicht einfach so vorbeikommen!



Jugendklettergruppe



Jugendklettergruppe

Wir sind die Jugendklettergruppe ab 12 Jahren, die sich jeden Freitag außerhalb der Ferienzeiten von 16:00 – 18:00 Uhr in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule trifft. Nach gründlichem Aufwärmen und Dehnen steht natürlich das Bouldern und Klettern an erster Stelle.

Für Abwechslung sorgen spielerische Aufbauten, Slackline und hangeln an Tauern.

Bei uns erfahrt ihr alles, was für das sichere Klettern in Halle oder Fels notwendig ist. Am Anfang werdet ihr noch hintsichert, mit steigender Erfahrung könnt ihr Kletterscheine ablegen. Für den Toprope-, Vorstieg- und auch Outdoorkletterschein werdet ihr sorgfältig von uns ausgebildet. Anschließend könnt ihr eure Sicher- und Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen.

Neben dem Training könnt ihr sowohl an Unternehmungen in den Ferien als auch am Wochenende teilnehmen, Freundschaften schließen, Ängste überwinden und Verantwortung übernehmen.

Eure Jugendleiter: Karin, Emil, Rainer, Justin, Niclas, Dennis, Clara, Sascha

Weitere Infos: Sascha Veeh (sascha.veeh@dav-hameln.de) und
Niclas Galluschke (niclas.galluschke@dav-hameln.de)

Familienklettergruppen

Seit dem Herbst ist die Familiengruppe wieder in ihrem Element. Jeden Sonntag treffen sich über 50 Familien zum Klettern, Turnen, Toben oder Quatschen.

Wir haben in diesem Jahr noch einmal viel Zuwachs bekommen, so dass beide Gruppen prall gefüllt sind. Die erste Gruppe trifft sich sonntags von 13 – 15 Uhr und die zweite Gruppe von 15 – 17 Uhr in der Kletterhalle in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule.

Die Halle wird dann in ein Abenteuerstadion mit vielen Angebotsstationen verwandelt. Neben dem Klettern an der Kletterwand haben die Kids die Möglichkeit, sich am Barren auszuprobieren, an den Seilen zu schaukeln, zu rutschen, zu balancieren oder einfach nur mit dem Skateboard durch die Halle zu pesen. Ob Groß, ob Klein, bei dem Angebot findet jeder etwas Passendes.

Ein Highlight ist immer das Kistenklettern oder die Riesenschaukel, die wir um die Weihnachtszeit aufbauen. Bei der Riesenschaukel klinkt man sich knapp unter der Decke aus und schwingt einmal durch die Halle – ein Erlebnis groß und klein.



Zu Nikolaus finden die Kinder die ein oder andere süße Überraschung in den Klettergriffen liegen oder wir wichteln bei Punsch und Keksen. Wenn es draußen weiß ist, stapfen wir auch gerne eine Runde durch den Schnee oder gehen rodeln.

Bei gutem Wetter fahren wir im Frühjahr in den Ith und machen dort die Felsen und den dortigen Zeltplatz mit Lagerfeuer und Nachtwanderung unsicher.

In den Sommermonaten pausiert das Familienklettern in der Halle, weil dann alle lieber draußen sind. Aber zumindest einmal im Mai/ Juni steht dafür ein Wochenende mit Zelten, Wandern und Klettern im Ith auf dem Programm, für viele die erste Gelegenheit, mit Sicherung und Helm an einem „richtigen“ Felsen in der Natur zu klettern.

Voraussetzung zur Teilnahme in der Familienklettergruppe ist lediglich die Mitgliedschaft im DAV, zum Beispiel mit einer günstigen Familienmitgliedschaft. Um die Kinder sachgerecht an der Kletterwand sichern zu können, ist zusätzlich das Absolvieren eines Top-Rope-Lehrganges, der die wichtigsten Grundtechniken vermittelt, mit Erwerb des entsprechenden Scheines erforderlich (wird ebenfalls vom DAV angeboten). Sämtliche Utensilien zum Klettern stehen in der Halle zur Verfügung und müssen nicht selbst angeschafft werden.



Die Familiengruppe der Saison 2023 / 2024

Treffpunkt: In der Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien. Sonntag in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr in der Kletterhalle. Die Gruppen sind derzeit aufgrund der hohen Nachfrage geschlossen. Ihr könnt euch aber gerne auf die Warteliste setzen lassen. Weitere Informationen: Nils Thiemann

Kontakt: nils.thiemann@dav-hameln.de

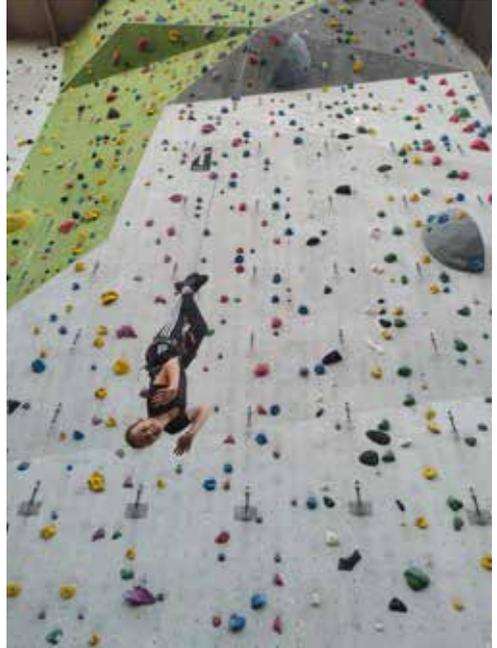


Ausflug in die DAV-Kletterhalle „Griffreich“ in Hannover

Neue Bekanntschaften entstanden während des Jugendaustauschwochenendes auf dem Ith Zeltplatz. Gemeinsam mit den Sektionen Goslar und Hannover haben wir uns an den Felsen erprobt.

Mit den neu gewonnenen Freunden wurden Ziele ausgesucht, Grenzen abgesteckt und Vergleiche herangezogen. Erzählungen von ewig hohen Wänden mit bunten Griffen, Außenbereich und Theke ließen Jugendaugen strahlen. Zuhause wären die Wände niedrig, gar mickrig! Mangelnde Leistung am echten Fels könne nur das logische Resultat zu niedriger Deckenhöhe sein!

Erst leise, ein Flüstern im Wind, dann immer lauter. Eine Fahrt muss her! Zu den neuen Freunden und das möglichst bald. Gesagt - getan. Das Ziel - gesetzt. Die Fahrt - geplant. Alle einverstanden und bereit.



Am Tag der Fahrt. Hm, weniger als gedacht. *Adrijana mit Kopfstand*

Wir waren doch mehr? Termine. In der Euphorie vergessen, über Bord gekippt und doch wieder eingeholt. Zu viert also machen wir uns auf den Weg. Ewiges Einchecken. Dokumente hier, die Unterschrift da. Ausgewiesen, dann eingewiesen. Zum Aufwärmen in den Boulderraum. Sieh an, die Hamelner sind da. Eine kurze Begrüßung, dann ran an die Wand.

Später das Gebäude erkundend, fällt die Außenwand auf. Herrlich hoch, vielleicht zu hoch? Wer steigt vor, wer geht zuerst? Stille machte sich breit, stottern und Ausreden. Der Rücken und ach, eigentlich ist man auch nicht so gut in Form und wenn man genau nachdenkt ist es hier unten ja auch ganz nett.

Am Ende findet sich doch jemand. Erst eine, dann die zweite Route. Alle mal dran, jeder soweit wie gekonnt. Der Bann gebrochen, die ersten Kapriolen werden geschlagen. Die Aussicht da oben ganz nett. Das Wetter perfekt.

Ein Tag geht zu Ende und der Hunger wird groß. Kurzer Boxenstopp im Schnellrestaurant, Essensgeld gab's von zuhause.

Eine Fressorgie später ging's auf den Rückweg.

Grüße von Adrijana, Piet, Jona und Dennis

Bericht Sommerfahrt Jugend

Donnerstag, Tag 1

Um acht Uhr morgens starteten wir mit bester Laune in die diesjährige Sommerfahrt. Auf der Hälfte der Strecke wurde die Schlafposition der hinteren Sitzreihen entdeckt, im nagelneuen exklusiv organisierten Mercedes Benz Sprinter. Nach einer siebenstündigen Fahrt und dem ersten Einkauf bauten wir dann auf dem Zeltplatz in Obertrubbach unsere Zelte bei knapp 30° auf. Im Anschluss daran gab es eine



Los geht's im vollen Bus...

wohl verdiente Abkühlung im naheliegenden Bach, entweder mit den Füßen oder auch von Kopf bis Fuß. Abends haben wir dann gemeinsam gegrillt und mit einer kleineren Gruppe einen Spaziergang zu der Ruine der Wolfsbergburg gemacht. Auf dem Rückweg eroberten wir kurzerhand einen Spielplatz mit der Übermacht von einem Altersdurchschnitt von 16,6 Jahren. Dabei wurde geschaukelt, im Sandkasten gebuddelt, gerutscht, Klettergerüste gebouldert und kleine Kinder (JuRef) in den Bach geschubst. Bevor wir den Abend dann mit einem gemeinsamen Beisammensitzen haben ausklingen lassen.

Freitag, Tag 2

Nachdem die erste Nacht mit leeren Luftmatratzen und unterkühlten Leuten geendet hat, trafen nach und nach verschlafene Gesichter zum Frühstück ein. Mit leichter Verspätung



Relaxen am Fels

haben wir uns um 10:05 Uhr auf den Weg zum Zehnerstein gemacht, das ganze per Fußbus. Am Felsen angekommen haben wir mit einer kurzen Fädel Wiederholung begonnen und sind dann in die ersten Routen eingestiegen. Eine der gekletterten Routen wurde nach Oma Eichler so wie der Zeltplatz, auf dem wir waren, benannt. Teilweise wurden diverse Arten von mobilen Sicherungen gelegt, kreativ verbaut und getestet. Ein Teil der Gruppe war einkaufen, während die restlichen auf dem Zeltplatz versucht haben, die Gasflasche an den Kocher



zu schließen. Dabei haben sie einen Jugendleiter vom Klo geholt, um den Pavillon nicht zu flambieren. Dann wurde mit liebevoller Handarbeit der Grill angemacht („Na Schnecke...?“) und die Kohle zum Glühen gebracht. Nachdem der Delikates-Club das Essen mit Käse, Salami, Ketchup, Brötchen und Würstchen aufwertete, wurden auf dem Grill Marshmallows geröstet. Plan war eigentlich, Kartoffeln mit Kräuterquark zu essen, dies ist hier aber vollkommen belanglos zu erwähnen. Der Abend wurde dann mit Daumencatchen beendet.



Unser Luxusmobil

Samstag, Tag 3

Pünktlich um 7:55 Uhr klingelte der Wecker, denn um 8:00 Uhr sollte mit dem Frühstück gestartet werden, dies klappte nur teilweise. Beim Rest startete der Tag eher schleppend, denn einige wurden erst durch wackelnde Zelte wach. Total verschlafen ging es mit dem Brote schneiden los, wenige der Scheiben waren gerade, dafür schmeckte das Frühstück. Ansage war treffen um 10:00 Uhr an unserem Luxusmobil, dies wurde wundersamerweise auch eingehalten. So fuhren wir nach Hiltoltstein, dort am Parkplatz angekommen durfte die Jugend die Wegführung übernehmen. Wir stapften also durch unwegsames Gelände und konnten auf der ersten Kreuzung schwierig einen Kompromiss finden, wo es lang gehen sollte. Durch unseren „Berge-Elefanten“ konnten alle die Hexenküche (unsere Kletterfelsen) erreichen. Vor Ort wurden 5 Routen vom 4.-6. Grad eingehängt. Wir übten erneut das Ab- und Umbauen, mit Fädeln oder auch Abseilen.



Oben ohne in der Senkrechten

Aufgrund der Wärme im schattigen Wald setzte schnell Müdigkeit und Trägheit ein. So bauten wir bereits um 16:00 Uhr ab und entspannten am Zeltplatz, teilweise wurden Liegestütze im „eiskalten Gletscherbach“ getätigt, um sich zu erfrischen beziehungsweise zu waschen. Gegessen wurde Chilis Carne, von der so viel gemacht wurde, dass sie auch für Sonntag reichen dürfte. Am Abend wurde Süßkram geknabbert.

Sonntag, Tag 4

Sonntag... um 21:00 Uhr fiel Leonie auf, dass ihre Zeltstange zerbrochen ist, somit musste kurzerhand die Zeltstange (welche auf „Magische Art und Weise zerbrach“) repariert werden. Wundersamerweise gab es ja bereits Hülsen, welche genau für dieses



Baden bei Oma Eichler

Szenario eingepackt wurden. Zuvor gab es den zweiten Pott Chili sin Carne, neu aufgewärmt schmeckte es gleich doppelt zu gut. Vor dem Abendessen erfroren alle im Bach, denn es gab die Challenge zu schlagen, mehr als 20 min mit dem kompletten Körper drinnen zu liegen.

Um 15 Sekunden nach 10 Uhr konnten wir überraschenderweise beinahe pünktlich um 10 Uhr losfahren. Am Parkplatz angekommen durfte die Gruppe wieder zum Fels navigieren. Nach einem kurzen Fußweg angekommen, wurden die ersten Routen eingehangen. Wir sind dann bis nachmittags geklettert, um so später es wurde desto schattiger wurde der

Fels, was das Klettern sehr viel einfacher gemacht hat. In der Mittagshitze wurde von vielen eine Siesta abgehalten. Das Einparken fiel heute recht schwer, Grund hierfür war ein leerer Tank am Hang, außerdem quietscht irgendwas im vorderen Bereich... beim neuen Bulli???

Montag, Tag 5

Heute Morgen sind alle verschlafen aufgestanden und haben dann beim Frühstück geschwiegen. Nach diesem Bild der Runde haben wir gemeinsam entschieden, heute mal einen Ruhetag einzulegen. Angefangen haben wir mit Tanken und Einkaufen, damit wir nicht auf der nächsten Tour mit dem Bulli liegen bleiben. Der Einkauf war



Morgääähn im Zeltlager...

erfolgreich und danach ging es auf Umwegen nach Hause, weil aus unerklärlichen Gründen einmal mal falsch abgebogen wurde und wir somit eine sehr komische Strecke mit Baustelle gefahren sind, um dann nach sehr vielen Kurven und Bergen anzukommen. Zurück auf dem Platz wurden dann sehr bequeme Plätze auf der Wiese eingenommen und schon am Vormittag wurden Chips und Gummibärchen verspeist. Danach haben einige geschlafen und andere haben einfach nur in der Gegend herumgeschaut. Zum Mittag gab es dann Pfannekuchen, die mit der neu gekauften Pfanne zubereitet wurden und sehr lecker waren. Nachdem dann alle satt waren, ist ein Teil der Gruppe doch noch zu einer Wanderung aufgebrochen und ein anderer Teil hat sich 30 min in den wirklich sehr kalten Bach gelegt.

Die Wandertruppe ist auf dem Hinweg zu ihrem Ziel mit Hamelner Tradition erstmal einen Umweg gelaufen und hat sich auf dem Weg mit Stöckchen und Tannenzapfen abgeworfen. Danach wurde dann einer der Jugendleiter durch den Bach getragen, weil er mit Schuhen und nicht wie alle anderen mit Crocs losgelaufen ist und somit nicht das passende Schuhwerk anhatte, um durch die reißende Strömung zu kommen. Am Klettergerüst angekommen wurde dann gebouldert, das T-Shirt einer angehenden Jugendleiterin ist „weggelaufen“ und



Kinder wurden vom Klettergerüst vertrieben. Anstatt ins Tretbecken ging es dann in den Bach und danach tatsächlich auf direktem Weg zurück.

Die andere Gruppe hat sich dann auch noch dazu entschieden, sportlich aktiv zu werden und Yoga zu machen, wo sich dann von der Wandertruppe auch noch welche angeschlossen haben. Danach wurde gekocht und der Abend wurde mit Gesangsversuchen und tanzen ausklingen gelassen.

Dienstag, Tag 6

Heute war mal ein anderes Programm auf dem Plan. Wir sind Kajak gefahren. Die Tour begann mit Wassertonnen packen und die Einweisung in die Boote. Dann sind wir gestartet und sind als erstes über eine große Stromschnelle gefahren. Erst eins, dann zwei Boote und auch noch das dritte und auf das vierte warteten wir vergeblich, bis das fünfte kam, um uns zu berichten, dass Nummer vier gekentert ist und komplett im Fluss liegt. Als das Boot dann endlich mit Besatzung wieder auftauchte, wurde der Schaden auf ein tauchendes und nicht wiederkommendes Handy begrenzt. Wie die Laune dann war, kann sich jetzt wahrscheinlich jeder ausmalen, aber kann man jetzt nicht ändern und weiter geht's. Dann ging es erstmal ganz entspannt weiter durch weitere Stromschnellen mit vielen Enten und auch Bisamratten. Danach fiel dann schon wieder einer aus dem schon vorher gekenterten Boot ins Wasser. Im nächsten Abschnitt der Tour sind wir dann ein weiteres Mal an einer Umtragestelle angekommen, wo wir erstmal schwimmen gegangen sind und einige auch eher unfreiwillig im Wasser gelandet sind. Dann ging es nochmal in eine sehr große Stromschnelle, wo das altbekannte Boot ein weiteres Mal zum U-Boot umfunktioniert wurde und langsam, aber sicher unterging, weil immer mehr Wasser lief (wie Captain Jack Sparrow). Das Boot wurde daraufhin noch ca. 1 km durch den Fluss gezogen, bis das U-Boot mal wieder aufgetaucht ist. Der andere Teil der Gruppe hat in dieser Zeit die Uferböschung kennen gelernt und Insektenflucht gespielt, wenn sie mal wieder aus den Bäumen kamen, um uns anzugreifen. Aus Langeweile wurde dann auf freier See ein fliegender Bootswechsel durchgeführt, welcher sich als recht wackelig gestaltet hat. Nach 14 km haben wir die Tour dann alle komplett nass abgeschlossen, weil auch eine Wasserschlacht während der Tour natürlich auch nicht unabdingbar war. Zum Abschluss des Tages gab es noch Käsespätzle mit Röstzwiebeln, was sogar alle der Mitfahrenden mitgegessen haben.



Zeltlagerromantik

Hallenübernachtung 2023

Während unserer Gruppenstunde am Freitagnachmittag trudelten Goslar so wie Hanovers Jugendgruppe bei uns in Hameln ein, denn es stand eine zweitägige Hallenübernachtung an. Dafür, dass wir wenig geplant und vorbereitet hatten, war der Tag deutlich länger als die Nacht. Dies lag unter anderem daran, dass im Februar eine Turnhalle nicht geheizt wird... Dementsprechend sahen alle vor Kälte erblasst aus, ähnlich wie in einem Leichenhaus. Dies führte dazu, dass wir einige Kinder am nächsten Morgen unter einem riesigen Haufen Decken und Schlafsäcken suchen mussten, um sie zu wecken. Beim Frühstück war es zwingend notwendig, auf den neuen Baumarktgewebeplanen zu speisen, andernfalls gab es einen geräuschvollen Einlauf. Tagsüber waren Bewegungsspiele eine willkommene Abwechslung, neben dem Klettern, zum Aufwärmen. Auch die Riesenschaukel war von ihrer Benutzung stark frequentiert, da eine Person schaukeln konnte, während 10 Kids ziehen mussten. Die Nacht wurde mit einem Spaziergang durch die Kälte um den Block eingeleitet. Auf dem Rückweg schaffte es die "Schulkatze", einen Weg in die Halle zu finden. Dies konnte selbst mit einer Menschenmauer nicht verhindert werden, erst durch beherztes plötzliches einarmiges Ergreifen gelang es, die Katze wieder vor die Tür zu setzen.



Campieren in der Kletterwand



Die Teilnehmer bei der Hallenübernachtung



Pfingstcamp

Wir reisten mit vollbesetzten und materialüberladenden Autos an und bauten zuerst einmal unser Zeltlager auf. Danach haben wir mit den Kids den Zeltplatz und das Epzi erkundet, um Orientierungsprobleme zu vermeiden. Nach und nach trafen weitere Sektionen aus dem Norden ein, in der Zeit spielten unsere Kids einige runden Ninja, dabei war Reaktionsvermögen und Schnelligkeit gefragt. Gegen 20 Uhr gab es dann im Epzi in drei verschiedenen Gruppen Abendessen. Danach haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Am Samstagmorgen frühstückten wir in der ersten Gruppe um 8 Uhr und packten dort auch unsere Lunchpakete für den Tag. Um 9:30 Uhr ging es dann beim Wegebau los. Dabei lag der Schwerpunkt beim Versperren von illegalen Schleichwegen im Wald und am Felsen. Nach den nervigen Arbeiten konnten endlich die Workshops beginnen. Hameln hat eine Höhlen Erkundung angeboten, dabei haben sich mehrere Jugendleiter uns angeschlossen, so dass sich die Kinderanzahl mehr als verdoppelt hat. Bei der Tour sind selbst die größten Teilnehmer bis in die kleinsten Nischen in



Es geht zu den Felsen...



... und es wird eifrig geklettert.

der Rothensteinhöhle und in die Lehmhöhle nebenan geklettert. Nach der Tour wurde von den Erdmännchen ein Gruppenfoto gemacht und wieder zurück zum Zeltplatz verlegt. Dort konnten sich die Kinder frei beschäftigen, bis es Abendessen im Epzi gab. Danach wurde auf der Wiese nebenan Frisbee gespielt, bis sich das Spiel im Dunkeln zu einem Suchspiel wandelte. Abends ging es dann noch ans Lagerfeuer und dann ins Bett. Am nächsten Morgen begann es nach dem Frühstück mit einem lustigen Wup, gefolgt von einem entspannten Klettertag am Teufelstrichter. Das Wochenende endete mit zwei wieder viel zu voll geladenen Autos und müden Kindern.



Programm für 2024

Im nächsten Jahr werden wir erneut beim Pfingstcamp mitmachen und eine Sommerfahrt im Zeitraum vom 22.06.24-30.06.24 veranstalten. Wo es genau hingeht, klären wir zurzeit noch. Abgesehen von den zwei „Großen“-Events werden wir bestimmt spontan mal in eine andere Kletterhalle fahren, Wochenenden auf dem Ith verbringen, bei Parcours mitmachen oder andere Veranstaltungen organisieren, an denen ihr Interesse habt! Schlagt sie uns vor und wir überlegen uns, wie wir dies umsetzen.

Sektionsaustausch im Ith



Die Sektion Hameln ist vertreten.

wurden schnell die Tops ein gegangen, um fünf Touren zu erhalten. Danach haben wir eine Abseile eingerichtet, um mit den Kids vom Fels abseilen zu können. Den Tag über wurden

Begonnen hat das Wochenende mit einem vollen Bulli und einem leeren Kombi mit dem Auftrag, Kinder einzusammeln. In Coppenbrügge angekommen sammelten wir drei Kids ein und stellten fest, dass der Kombi einen zu kleinen Kofferraum hat. Dies führte dazu, dass das Wurfzelt beinahe auf dem Dach mitfahren musste. Voll besetzt ging es dann durch einige Serpentinaugen zum Zeltplatz. Vor Ort konnten wir dann bei dem chaotischen Zelt aufbauen von den Kids zusehen. Am ersten Abend wurden wir mit köstlicher Lauchcreme-Suppe versorgt. Leider war diese, sowie das dazu gehörige Baguette aufgrund von ein paar Vielfraßen sehr schnell leer. Die Suppe hat jeder für sich würzen müssen, wobei ein Vertrauensspiel durch das Würzen der Suppe eines anderen entstand. Der Captain hat das Essen sehr gut, aber leider zu wenig vorbereitet, das konnte er sich das ganze Wochenende anhören. Nach dem Abendessen wurde der nächste Tag geplant und dann ein Gespräch mit einer Jugendleiterin auf GA geführt. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und dann die Taschen für den Fels gepackt. Dabei fiel auf, dass wir einen Helm zu wenig dabei hatten, der dann von Hannover geliehen wurde. Am Teufelstrichter angekommen



dann fast alle Kinder vom Felsen abgelassen und Ängste überwunden. Teilweise freiwillig, teilweise ein wenig gezwungen. Am Abend auf dem Zeltplatz wurden gechillte Jugendleiter bei ihrer Gesprächsrunde von Teilnehmerkindern mit Wasserpistolen überrascht, während eine andere Gruppe das Abseilen geübt hat, dies führte zu einer erbitterten Langzeitwasserschlacht, welche mit Gießkannen und Wasserkochern ausgeführt wurde. Bis am Ende teilweise die Kinder wie wehende Fahnen unter der Spüle landeten und quasi im Wasserstrahl duschten. Um 0 Uhr wurde diese dann aus Gründen der Lautstärke beendet und alle zogen sich trockene Kleidung an und gingen schlafen. Am Sonntagmorgen wurde wieder zusammen gefrühstückt und dann zur Hexenküche aufgebrochen. Dort wurden wieder schnell Touren eingegangen und mit ein paar Kids wieder abgeseilt. Währenddessen haben die nicht kletternden Faulpelze die Hängematten auf Herz und Nieren getestet. Danach wurde gemeinsam aufgeräumt und die Autos für die Abreise bereit gemacht. Dann haben wir eine Abschiedsrunde gemacht und sind dann heimgefahren.



Klettern bis die Seile brennen.



Frisbee in der Wiese

Die Ausbildungswoche Alpinklettern 2023 in den Tannheimer Bergen

*** Ein echter Bericht! - Vielleicht ein letztes Mal?

Der Alpinkurs 2023 - wir waren diesmal eine wahrlich intersektionale Gruppe: Robert aus Berlin, Peter aus Osnabrück, Martin aus Celle und die restlichen 3 von der Sektion Hameln.

Thanks to Sektion Hameln, dass ihr nicht fremdet!

Nachdem wir so nach und nach im Nesselwängler Gimpelhaus eingetrudelt waren, die ersten schon am Freitag, und als die letzten dann Lara, Max und Martin am Sonntag, war am Abend noch ein kurzes Meet-and-Greet. Gleich am Montagmorgen ging es weit hinauf.



Gimpelhaus über dem Tannheimer Tal

Erstmal in den Klettergarten zum Einklettern. Nein, nicht in den unten an der Hütte, sondern den ganz oben mit gleich schon mal 500 Höhenmetern Zustieg. Und das fast jeden Tag! Die einen waren sportlich unterfordert, andere hätten gerne einen Träger gehabt.

Kaum angekommen, fanden wir eine Bande halbwilder Schafe, die den etwas geschützten Bereich unter den Kletterfelsen für ihr Sommerlager ausgewählt hatten. Fast eine Schafstall-Atmosphäre ...



Der Schafstall



... und nachdem wir uns als harmlose Kletterer geoutet hatten, wurden wir äußerst intensiv beschnuppert. Wir haben dann unsere Sachen doch lieber etwas höher gelagert ...

Dieses Jahr war der Alpinkurs leider etwas reduziert, August und Günter mussten kurzfristig absagen. So blieben nur noch wir sechs übrig:

Nils, unser Ausbilder und der Häuptling,
Robert, der kletterstarke Mid-Ager = Team 1,
Lara und PeterMax*, die YoungStars = Team 2,
Peter und Martin die SuperSenioren = Team 3

(*eigentlich heißt er Maximilian, aber das kommt davon, wenn man alle in der Gruppe mit Peter anredet ...)

Thanks to Nils, der diesmal als alleiniger Ausbilder uns fünf Teilnehmer händeln musste!

Aber wir waren ja alle keine Anfänger. Und wir fühlten uns von Nils jederzeit gut angeleitet und sicher betreut!

Weiterhin parallel zu unserem Lehrgang waren da noch die 8 Teilnehmer der Hamelner Alpinwoche. "Der Nebentisch" in lockerer Reihenfolge: Karin und Jörg, Sabine, Boris und Rainer, Achim, Rolf und Willi. Also waren wir ein munteres größeres Trüppchen von insgesamt 14 Leuten.

Thanks to Boris für die Orga!

Das Wetter - ist ja immer ein großes Thema, besonders in den Bergen: Besser als in unserer Kletterwoche geht's fast nicht! An allen 5 Kurstagen waren wir am Fels, nur zweimal mussten wir wegen Regen einen halben Tag drinnen bleiben. Ansonsten: Sonne und Wolken gemischt und immer angenehm warm.



Das Gimpelhaus



Seil - hmm lecker

Die Hütte und das Drumherum: die (DAV) Tannheimer Hütte nebenan war total abgerissen und wir hatten daher im privaten Gimpelhaus unser Basislager eingerichtet. Wir fühlten uns hier alle gut aufgehoben: Essen gut, Unterbringung gut, es gab einen Boulderraum für schlechtes Wetter, sogar einen Seminarraum, eine Materialbahn, und nicht zuletzt die rundum sehr nette Bewirtung.

Morgens wurde immer reichlich Energie ge-



tankt - wir hatten gleich festgestellt, dass die Hütten-Halbpension jeglichen Nachschlag (!) ohne Limit (!) beinhaltet. Besonders beim Frühstück. Bei unseren täglichen Versuchen hatten wir (fast) nie ein 'Nein' erreichen können. War auch gut so, denn unterwegs gab es dann keine Pausen mehr.

Abends war dann auch wieder 'all-you-can-eat' angesagt, und vor allem mussten die dehydrierten Körper wieder für den nächsten Tag aufgetankt werden.

Allerdings, die Halbpension wurde abends schon um 18 Uhr serviert, das war doch sehr früh.



ein kleiner Snack

Dank der guten Handyverbindung konnten wir (und mussten wir) allerdings aus dem Berg einige Male den genauen Zeitpunkt nachverhandeln.

Und dann gings immer gaaanz schnell runter – im alpinen Galopp!

Thanks to Christiane, der Hüttenwirtin, wir mussten keinen Abend hungrig ins Lager!

Die paar Regenstunden hatten wir im Boulderraum mit einigen technischen Übungen sinnvoll genutzt: Die anderen aus der Hamelner Gruppe kamen nach und nach dazu und es entwickelte sich ein reger Austausch und Ausprobieren von Knoten und alpinen Seiltricks.



„Gebaut“ wird nicht nur in Sachsen – ein historisches Foto aus dem Treppenhaus



... das wurde gleich mal geübt!



Allerdings, in der Rückschau fällt mir auf, dass davon doch nicht so viel hängen geblieben ist. Nur bei mir? Das Weiche Auge klappt, aber alles andere brauchten wir hier auch gar nicht anwenden. Vielleicht mal eine Wiederholung bei Gelegenheit ...?



Mal aktiv...



... mal relax

Noch ein paar persönliche Worte zum Klettern in den Tannheimer Wänden vom Alpin-Anfänger:

Absolut 'goil', wie der Norddeutsche sagt!

Sofort wieder!

Egal ob 3, 4, 5, oder 6 (unsere Grade) - immer irgendwie herausfordernd, aber auch immer gut machbar.

Die Südwände am Gimpel, Rote Flüh, Hochwiesler sind alle gut erreichbar und meist voll eingebohrt.

Mit ein paar zusätzlichen (Angst-) Sicherungen kommt man gut durch und kann sich voll auf das ungewohnte Alpinklettern konzentrieren. Die Orientierung im Fels ist so ein besonderes Thema, grob verhasen hatten wir uns hier alle mal.



unsere Gipfel oberhalb der Hütte

Immerhin mussten wir die Einstiege nicht selber suchen. ;-)

Das Handling der Doppelseile ist schon deutlich aufwändiger als das gewohnte Einzelseil, finde ich. Auch der Stein: Selbst wenn man in den Mittelgebirgen schon den einen oder anderen Griff ausgerissen hatte, an den alpinen Bröselfels muss man sich auch erst mal gewöhnen.

[zum Thema Klettern nicht so viele Worte - besser einige Fotos aus den Wänden]



Whatsapp: Hier soll heute der Einstieg sein!



Es gibt nur eine Richtung



... immer nach oben!



Über dir - unter dir - hinter dir ...



... nur viel Luft!



und wieder runter



Ganz zum Schluss - am letzten Tag – die Gipfelfotos:

Es waren wirklich schöne sonnige Tage voller alpiner Aktionen, aber es gab auch einen Schatten:

Unsere alpine Kletterwoche wurde am Ende von einem tragischen Unfall überschattet.

Am Nebentisch des Essraums hatte die Klettergruppe der Nachbarsektion Göttingen ihren Stamplatz, wir kannten uns und sprachen und scherzten miteinander.

Dann, am letzten Tag stürzte eine Göttinger Kletterin in der 2. Seillänge schwer und verstarb noch vor Ort.

Wir waren alle zutiefst bestürzt und sprechen hier nochmal unsere Anteilnahme aus.

*** Ein echter Bericht??? Was damit gemeint ist? Ja, der diesjährige Artikel über die Frankfurter Alpinwoche wurde von einer KI geschrieben. Das ist keine Anekdote! Gesehen in der letzten Ausgabe des Frankfurter Mitgliedermagazins MainBERG.

Gemeinschaftsklettern in den Tannheimer Bergen 2023

Dieses Jahr (2023) hatte es die Gemeinschaftskletterrunde in die Tannheimer Berge verschlagen. Nachdem wir im letzten Jahr krankheitsbedingt auf eine Gruppe von 3 Teilnehmern geschrumpft waren, hatte es mich sehr gefreut, dieses Jahr wieder eine Gruppe von insgesamt 8 Teilnehmern für gemeinsame Aktionen antreffen zu können. Hinzu kam, dass wir in diesem Jahr zusammen mit dem Kurs für Alpines Klettern auf der Hütte waren. Insgesamt kam die



Gemütliches Beisammensitzen in der Hütte

Sektion Hameln damit auf 16 begeisterte Kletterer an der Hütte. In einer solchen Gruppe wurde jedes Abendessen zu einem kleinen Hamelner Fest. So wurde sich regelmäßig mit guter Stimmung, leckerem Bier und Vorfreude auf die nächsten Touren auf den bevorstehenden Klettertag eingestimmt.



Wir sind oben!

Übernachtet wurde dieses Jahr im Gimpelhaus, welches mit Materialseilbahn, kurzem Aufstieg (ca.1h), schnellen Zustiegen (<45min) und ausgezeichneter Verpflegung bei allen Teilnehmern punkten konnte. Dieses Jahr konnte auch wieder geduscht werden, was auch von den meisten Teilnehmern nach einem anstrengenden Klettertag dankend angenommen wurde. Der Umwelt und dem Geldbeutel zuliebe wurde dabei allerdings auf jede Sekunde geachtet, so entstand jeden Abend ein kleiner „Duschgeschwindigkeitswettbewerb“. Rekord lag dabei bei unter 30 s (ob die Person auch wirklich sauber war, ist allerdings fraglich).



Kaiserwetter in den Tannheimern

Doch genug von der Hütte und ab an den Fels! Die Tannheimer Berge eignen sich ausgezeichnet für Kletterausflüge. Mit perfekt abgesicherten Touren und kurzen Zustiegen steht einem vollen Tag Genussklettern nichts im Wege. Dies konnten alle am eigenen Leib erfahren. Auch das Wetter war die ganze Woche auf unserer Seite und hat bei mir gleich am ersten Tag für leichten Sonnenbrand gesorgt. Das Gebiet bietet auch eine ausgezeichnete Auswahl an Touren. So kann man jeden Tag wählen, ob es eher in eine genussvolle Tour im 4.-5. Grad gehen soll, oder man sich mit anspruchsvollen Routen im 8. Grad herausfordern möchte.

Für mich und meinen Seilpartner Rainer ging es am ersten Tag in die „Morgenstund“ (5+). Hier haben einem gleich die ersten morgendlichen Sonnenstrahlen den Nacken aufgewärmt. Mit 7 Seillängen und gut strukturiertem, abwechslungsreichem Fels eine ausgezeichnete Tour,



Die Schlüsselstelle: ein gruseliger Quergang



Was für ein Panorama!

um die Woche zu starten. Mein persönliches Highlight der Woche war das „Paradies“ (6+). Diese Tour machte ihrem Namen alle Ehre. Mit fast allen Seillängen durchgehend im 6 Grad eine ungewöhnlich homogene Tour. Hier bin ich sowohl an meine körperliche als auch nervliche Grenze gekommen. Um der anspruchsvollen Kletterei noch ein Sahnehäubchen aufzusetzen, endet die Tour mit der letzten Seillänge entweder mit einem stark überhängen-



So schnell geht die Woche vorbei...

den Dach (7+) oder einem extrem luftigen Quergang (6) unter dem Dach entlang. Ich konnte Rainer zum Glück davon abhalten, das Dach direkt zu klettern. So nahmen wir den immer noch sehr aufregenden Quergang als Alternative.

Alles in allem war das Gemeinschaftsklettern für mich wie in jedem Jahr ein ganz besonderes Highlight im Jahr und ich freue mich schon auf unseren nächsten gemeinsamen Ausflug.



Über 7 Halden – Seven Summits of Ruhrgebiet

In unserer Sektion haben Langstreckenwanderungen eine lange Tradition. Es sei an die von Merten Jäger organisierten Touren wie 60 km rund um Fehmarn oder die Harzquerung, wie auch die zweimal bewältigte Zweitagestour Kansteinhütte – Torfhaushütte mit 120 km erinnert.

Vor 15 Jahren kreierte ich die Hamelner Talumrundung mit 64 km, die immer regen Zuspruch hatte. Im letzten Jahr, unserem Jubiläumsjahr, organisierte ich zwei neue Touren, Deister – Maschsee und zurück mit 51 km und den Deister – Süntel – Marsch mit 56 km.

Drei Mitglieder unserer Sektion haben einmal bzw. mehrfach erfolgreich am kommerziell organisierten Megamarsch Weserbergland mit 100 km teilgenommen. Ich selbst habe mich dabei allerdings auf 70 km beschränkt. Es gibt also in unserer Sektion stets ein größeres Interesse an Langstreckentouren.

Schon länger spukte in meinem Kopf herum, einmal über die Abraumhalden im Ruhrgebiet zu wandern. Diese Halden sind inzwischen begrünt und mit Kunstwerken und anderen Bauwerken ausgestattet und erschienen mir als attraktives und außergewöhnliches Wanderziel. So entstand die Idee der „Seven Summits of Ruhrgebiet“. Ich habe dazu eine 57 km lange Strecke detailliert geplant, die nur wenig durch urbanes Gebiet und möglichst viel durch Parks und Grünstreifen führen sollte.

Im April 2023 war es dann soweit, mit einer Teilnehmerin und 5 Teilnehmern wollten wir die Sache angehen. Leider gab es kurz vorher noch einige gesundheitsbedingte Absagen. Günter war schon aufgrund eines privaten Besuches vor Ort, Silvia, Kristofer, Ulli, Konrad und ich machten uns gegen 3 Uhr in der Nacht auf den Weg nach Recklinghausen. Von dort ging es mit Regional-Express, S-Bahn und Straßenbahn nach Oberhausen-Sterkrade, wo wir die Tour um 7:45 Uhr starteten.

Auf diesen Halden gibt es sehr viele Wege, die in der Zeit der Aufschüttung als Auf-fahrten für die Transportfahrzeuge dienten. Diese Wege führen mit relativ geringer Steigung im Zickzack hinauf. Es gibt aber auch direkt hinauf führende Pfade, die hauptsächlich von Mountainbikern genutzt werden.



Halde Beckstraße

Einen solchen Trail nutzen wir auch, um auf die erste Halde, die Halde Haniel, zu kommen und waren dann sehr überrascht, wie steil und rutschig es hinauf geht. Diese Halde



Mottbruchhalde

auch wieder hinunter und quer durch Bottrop hindurch zur Halde Beckstraße. Diese Halde ist am aufwändigsten erschlossen. Es gibt dort geteerte Wege, die auch von Rollstuhlfahrern bewältigt werden können. Auf dem Plateau hat man den sogenannten Tetraeder errichtet. Eine futuristische Rohrkonstruktion, in welcher an Seilen Treppen und 3 Plattformen bis zu 38 m Höhe hängen. Die Plattformen bestehen aus Gitterrosten und auch die Treppen setzen Schwindelfreiheit voraus. Dafür wird man mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Hier konnten wir die Halde Haniel und alle weiteren fünf noch zu bezwingenden Halden erblicken. Auch der Weg hinab von der Halde ist aufwändig mit einer eindrucksvollen Edelstahlterrasse erschlossen. Am Alpin-Center mit der Indoor-Skipiste vorbei ging es weiter, über die Emscher hinweg, am Rhein-Herne Kanal entlang zur Schurrenbach-Halde in Alten-Essen. Das war der südlichste Punkt unserer Tour. Diese Halde ist nur an den steilen Hängen begrünt. Das Plateau ist kahl und erweckt den Eindruck einer Mondlandschaft. In der Mitte des riesigen Plateaus steht als einziger

Schmuck eine gewaltige Brame aus Stahl, eine 15 m hohe, senkrecht stehende Stahlplatte des Künstlers Richard Serra. Nach einer Pause machten wir uns auf den Weg hinab, wieder ein Stück am Kanal entlang, über die Emscher und durch den Nordsternpark. Hier hat man anlässlich der Buga 1997 ein ehemaliges Zechengelände als Freizeitpark gestaltet. An einem „Büdchen“, einem für das Ruhrgebiet typischen Kiosk, versorgten wir uns mit frischen



Runenberg Halde

war die höchste der von mir ausgewählten Halden. Sie erhebt sich ca. 150 m aus dem umliegenden Gelände hervor. Oben angekommen hat man einen sehr beeindruckenden Rundumblick. Ein Künstler hat farbige Balken als Stelen senkrecht aufgestellt, etwas unterhalb des Gipfels gibt es ein Amphitheater und auch einen Platz für Andachten mit einem großen Kreuz. Dieses wurde anlässlich des Besuches von Papst Johannes Paul II aufgestellt. Es ging dann genauso steil



Getränken und strebten zur jüngsten Halde der Tour, der Mottbruchhalde zu. Diese Halde in Gladbeck wurde bis 1989 aufgeschüttet und ist umrahmt von weiteren Halden, die noch nicht zugänglich sind. Der Weg führt in einer ermüdend langen Kehrschleife hinauf zum „Gipfelgrat“. Dort pfiff der Wind ganz erheblich und so wunderte es nicht, dass dort oben auch eine Windkraftanlage steht. Irgendwie erinnerte mich diese Halde an Island. Der Weg ging



Halde Hoheward

danach durch hübsch renovierte Bergwerkssiedlungen in Gelsenkirchen zur Halde Rungenberg. Auf diese Halde führt eine Betontreppe mit über 300 Stufen. Noch weiter oben gibt es zwei „Gipfel“. Beide sind jeweils von einem riesigen Stahlrohr in Form eines Fernrohres gekrönt. Es handelt sich dabei um eine Lichtinstallation. Nun stand ein weiter Weg zu den beiden letzten Halden, die sich unmittelbar nebeneinander befinden, bevor. In einem Supermarkt gab es noch einmal Getränke, bevor es am Bergersee und am Ewaldsee vorbei im Schlosspark von Herten zur Halde Hoppenbruch ging. Diese Halde wird intensiv von Mountainbikern genutzt. Ein Mountainbike-Club hat auch die Patenschaft für das Wegenetz und die Trails übernommen. Leider begann es zu regnen, als wir den Fuß der Halde erreichten. Deshalb hatten wir oben, an der Windkraftanlage auf dem „Gipfel“, leider auch keine Sicht mehr und stiegen auch sehr schnell über die rutschigen Trails wieder ab. Unten angekommen ging es gleich wieder steil hinauf auf unsere letzte Halde, die Halde Hoheward, welche auch sehr gut erschlossen und für Rollstuhlfahrer erreichbar ist. Wir nahmen jedoch nicht die ausgebauten Wege, sondern sind angesichts des anhaltenden Regens gleich steil und direkt hinauf. Der Gipfel wird von einem Horizontobservatorium gekrönt. Dieses besteht u.a. aus zwei gewaltigen, 45 m hohen Stahlbögen über einer kreisrunden, ebenen Fläche. Ähnlich wie bei historischen Bauwerken, wie z.B. Stonehenge, sollte man hier Sonnen- Auf- und Untergang, Sonnenwende usw. beobachten können. Aufgrund von Baumängeln ist das Bauwerk leider seit längerem abgesperrt und nicht mehr nutzbar. In den Sommermonaten finden auf dieser Halde oft Veranstaltungen statt. Im Regen ging es recht rutschig zunächst über eine Gitterrosttreppe, schmale Wege und zuletzt über einen gut ausgebauten Weg mit der sogenannten Drachenbrücke hinab nach Recklinghausen. Dort hatten wir nur kurz Zeit, schnell noch die Hotelschlüssel abzuholen, um dann nass wie die Katzen um 21 Uhr direkt zur Schlusseinkehr zu gehen und erst anschließend im Hotel einzuchecken. Am nächsten Tag traten wir dann die Rückreise an.

Es war eine eindrucksvolle Tour mit erstaunlich wenig Asphaltstrecken durch viel Grün, was wir im Ruhrgebiet so nicht erwartet hatten.

Wolfgang Helmboldt

Kansteinhütten-Wochenende 2023

Am Samstag, 4. November, trafen sich um 7.30 Uhr 8 tapfere Wanderer in Hameln zur Gepäckverladung, um dann über Afferde, die Obensburg, am Bisperoder Flugplatz vorbei und weiter mehr weglos als auf Wegen durch die Hasselburg zur Mittagsrast in Harderode zu wandern. Nach der Stärkung ging es auf den Bremker Pass im Ith hinunter nach den Salzhemmendorfer Quellteichen. Der Weiterweg hinunter nach Salzhemmendorf war sehr eintönig. In Salzhemmendorf ging es an der Grundschule vorbei Richtung Ahrenfeld. Nach der kleinen Siedlung Grünenplan fand die Gruppe sogar einen Waldrandweg und Pattwege bis zum Forsthaus Ahrenfeld. Nun war der letzte Anstieg zur Kansteinhütte noch zu bewältigen. Eine zweite Gruppe mit 5 Wanderern startete um 10 Uhr in Coppenbrügge, um über einen kürzeren Weg das Tagesziel zu erreichen. Beide Gruppen trafen in einem Abstand von 15 Minuten bei der Hütte ein.



Gruppenfoto am Lönsturm

In der Hütte angekommen wurden die Bettenlager bezogen, anschließend gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Mit Klönen und Ausruhen überbrückten wir den Nachmittag, bis mit dem Abendessen wieder die Grünkohl- und Brägenwurst-Saison eröffnet wurde. Der gemütliche Abend verging wie im Fluge.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und Räumen der Hütte mit Verladen des Gepäcks starteten wir um 9 Uhr mit dem Aufstieg zum Lönsturm auf dem Kanstein/Thüster Berg. Der Abstieg folgte über den steilen Felsenweg zum alten Steinbruch am Bogshorn. Nun ging es langsam auf Salzhemmendorf zur Frühstückseinkehr bei Familie Krüger zu. Zur Stärkung wurden Brötchen und Rumtorte sowie Getränke gereicht. Der Weiterweg an den Quellteichen vorbei bis zur Lauensteiner Platte folgte immer bergauf. Das folgende steile Stück bis zum Ithkamm sollte der letzte große Anstieg sein. Hatten wir bis hierhin trockenes und windiges Herbstwetter, folgte ab dem Lauensteiner Ithturm der lang angekündigte Schnürlregen. Der Abstieg bei Adam und Eva verlangte bei der Nässe erhöhte Aufmerksamkeit und bis zum Bahnhof Coppenbrügge war es dann nicht mehr weit.

Hier endete die insgesamt ca. 55 km Tour von diesem Wochenende. Für November 2024 ist die Kansteinhütte schon wieder gebucht.



Auf in die Cevennen.....

... um den Spuren von Robert Louis Stevenson zu folgen vom 26. August bis zum 14. September 2023

Die mittelalterliche Pilgerstadt Le Puy-en-Velay begrüßt 9 froh gelaunte und wanderfreudig motivierte WanderInnen mit Illuminationen an markanten Gebäuden zur Wanderung auf dem Stevensonweg durch Frankreich.



Gleich zum Start geht's aus der Stadt heraus steil hoch, um nochmals einen wundervollen Blick auf diese schöne Stadt zu bekommen. Bei gutem Wetter durchwandern wir die wunderschöne Landschaft mit ihren Bergen und Tälern zur nächsten Unterkunft direkt neben dem ehemaligen Kloster in Monastier-sur-Gazeille. Wir genießen die warme Mahlzeit im Kreise der Franzosen am Familientisch.

Mit dem Reisesegen in der ehemaligen Klosterkirche geht's weiter geradehoch auf steinigen Wegen und natürlich auch wieder genauso bergab. Insider behaupten, wir hätten am Morgen zu viel getrödelt ...jedoch trotz vergessener und wieder geholter Brille erreichen wir pünktlich unsere Gite. Gut gestärkt wandern wir am Morgen weiter in die raue Landschaft. Die Sonne meint es gut mit uns und so sind ruck zuck „die Beine ab“. Über einen steilen und steinigen Abstieg erreichen wir Goudet. Zeit zur Rast und nach Über-

queren der Loire, um auf dem immer gerölliger werdenden Weg aufzusteigen. Erschöpft erreichen wir unsere pittoreske Unterkunft mit der Botschaft: „Achtung Protect yourself... Wanzenprävention!“ Daraus wird der Running Gag für die nächsten Tage. Pradelles liegt auf einer Hügellehne über der Allier und bleibt für uns daher auf unserem weiteren Weg immer mal wieder zu erkennen. Die nächste Tagesetappe ist kurz und somit bleibt Zeit für persönliche Belange oder ein Bad im See bei Langogne. Wir werden vom Hauswirt lecker bekocht und bewirtet. Einkäufe aller nötigen Delikatessen auf dem sehr gut gefüllten Wochenmarkt lassen uns den grauen Himmel und den Nieselregen nur schwach wahrnehmen... und hoch geht es, um durch einen Wald zu laufen und dann steil bergauf in den idyllischen Ort Saint-Flour-de-Mercoire. Belohnt werden wir mit einem wunderschönen Rastplatz zur Mittagspause am Lac de Louradou. Das hilft uns, den steilen Weg hoch und durch ein Wäldchen serpentinenartig auf steinigem Weg weiter zur Ruine vom Chateau Luc zu gelangen. Wunderbare Aussicht auf die vor uns liegende Route. Im Tal können unsere Wasservorräte (dringend nötig bei der Temperatur!) aufgefüllt werden, denn es sind noch einige Kilome-



ter zu wandern, bis wir die wunderschöne Unterkunft in La Bastide-Puylaurent erreichen. Abendessen im Kaminzimmer und eine nette Unterhaltung mit dem „Australier“ beschließen den Tag.

Die nächste Tagesetappe ist nicht so lang und so marschieren wir zügig und erreichen unser



Ziel zeitig. Es bleibt Zeit zum Relaxen, zum Waschtage oder um die Gegend zu erkunden. Eine Wanderin traut sich zu fragen, ob es wirklich nur 2 Toiletten für alle (18 Personen) gibt, Antwort: „In Frankreich ist die Norm: 1 Toilette/10 Personen. Wenn uns das nicht gefällt...bitte Herrn Macron anrufen!“ Aha, nun wissen wir dieses und haben die Anleitung, bei weiteren Fragen... Herrn Macron anzurufen.

Am Morgen ein kurzer Rundgang durch Chasseradès und wir bekommen Kontakt mit einer kleinen Gruppe, welche mit Eseln unterwegs ist. Blicke in die Landschaft mit ihren Eisenbahnführungen durch Tunnel und über Viadukte erfreuen nicht nur Eisenbahner. Es nützt aber nichts...wir müssen wieder über steinige Wege über den nächsten Berg, um dann runter zur Quelle des Lot zu gelangen. Durch wunderschönen lichten Mischwald (Schatten!!!) gelangen wir nach Le Bleymard. Gleich am Eingang des Ortes entpuppt sich der „Carrefour“ als die Oase: Es gibt gekühl-

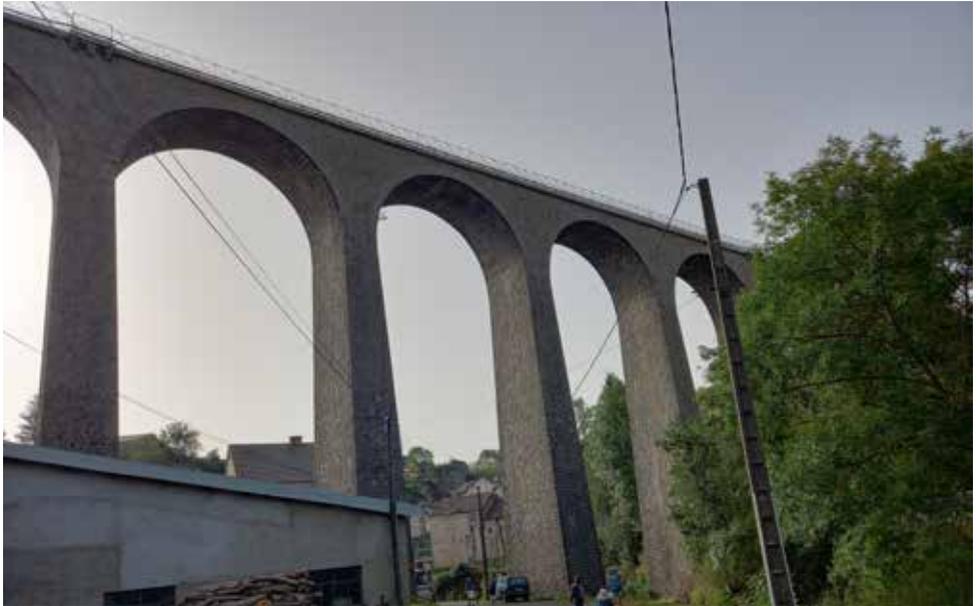
tes Bier.

Es folgt der Tag mit dem Blick auf unser höchstgelegenes Ziel unseres Wanderweges. Die Etappe bis zum Fuß des Berges, Station du Mont Lozère, ist kurz und aus lauter Freude heraus kann schon mal ein Can-Can auf einer kleinen Lichtung im Wald getanzt werden. Vier Personen machen sich schon mal daran, den Sommet de Finiels zu erkunden. Mit seinen 1.699 m ist er der höchste Punkt unserer Wanderung auf dem Stevenson-Weg. Oben auf der Höhe werden wir nicht nur mit wunderbarem Ausblick rundherum über das mit eiförmigen Felsen übersäte Hochtal von Finiels, sondern auch mit einem wunderschönen, windgeschützten Rastplatz zur ausgedehnten Mittagsrast belohnt.

Von nun an kann es ja nur noch bergunter gehen denkt der Laie. Zuerst einmal die Umleitung auf steinigen Wegen und durch Viehweiden und am Ende des Waldes grandiose Ausblicke in die Weite und verträumten Täler. Dann weiter wieder sehr steil durch einen steinigen Hohlweg runter in die wunderschöne sehr idyllische im Tal liegende Stadt Le Pont-de-Montvert. Ein sehr eindrucksvolles geschichtsträchtiges Stadtbild im Tal des Tran erwartet uns und lädt zum Ausruhen ein. Wir genießen dieses Städtchen.



Wie gewohnt... raus aus dem Tal...steil hoch und dann bezaubernde Landschaft... historische Steinschutzhäuser der Schäfer...in den kühlenden Wald. Wildpferde überraschen uns. Der folgende Steilanstieg ist glücklicherweise nur von kurzer Dauer. Auf der Kammlinie bieten sich grandiose Ausblicke hinüber nach Finiels und schließlich ist der Aussichtspunkt Signal du Bougès (1.421 m) und damit der beste Mittagsrastplatz erreicht. Auf der anderen Seite des Kamms führt unser Weg mit leichtem Auf und Ab durch einen verwunschenen Buchenwald fast als Panoramaweg mit Blick auf Florac in dieses Städtchen. Ein netter Franzose gibt uns bei unserer Wanderung am nächsten Tag wichtige Informationen zu dem links von uns am Hang liegenden Schloss. Der Erbauer hat auch am Bau des Eiffelturmes mitgebaut. Wir wollen bei sonnigem Wetter weiter berghoch. Und weil Sonntag ist, erreichen wir einen Rastplatz mit Versorgung: Pommes, Bratwurst, frischer Kaffee oder Tee...alle Wünsche werden erfüllt. Durch schönen Laubwald geht es moderat weiter zum ehemaligen Bahnhof Gare de Cassagnas. Herrlich weiße Bettwäsche und Frotteehandtücher. Dazu der Aufruf zum Abendessen durch den Chef mit entsprechender Bekleidung eines Bahnhofsvorstehers und der dazugehörigen Pfeife!



Und schwubbs starten wir zum letzten aktiven Wandertag. Der fordert uns dann doch noch gewaltig. Zuerst mal wieder auf breiten Waldwegen hoch und runter. Und immer wieder grandiose Ausblicke. Eine Umleitung fordert uns dann nochmal mit einer Gratwanderung auf schmalen steinigen Pfaden, um dann aber doch durch schattige Maronenwälder bergab zum heutigen Ziel Saint-Jean-du-Gard zu gelangen. Von dort bringt uns der Linienbus nach Alès. Und von dort fährt uns der Service von La Malle Postale geschwind zurück zu unserem Ausgangspunkt unserer wunderbaren Wanderung nach Le Puy-en-Velay.

Ein DANKESCHÖN an das Organisationsteam und an Robert Louis Stevenson.



SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.



Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.





Vortragswart/in gesucht

Wir suchen ab sofort ein/e neue/n

Vortragswart/in

Die Sektion ist auf der Suche nach einer engagierten und qualifizierten Person, die die Position des Vortragswarts übernehmen möchte. Als Vortragswart bist du für die Organisation und Koordination von Vorträgen und Präsentationen im Verein verantwortlich. Deine Aufgabe ist es, interessante und informative Veranstaltungen zu planen, zu organisieren und sicherzustellen, dass diese reibungslos ablaufen.



- *Du hast Interesse, dich am ehrenamtlichen Vereinsleben zu engagieren?*
- *Du bist kommunikativ und hast Lust, verschiedene Vortragsangebote zu gestalten?*
- *Du hast Lust, im Vorstand unserer Sektion tätig zu sein und unseren Verein mit zu gestalten?*

Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Planung, Organisation und Moderation von Vorträgen und Präsentationen einschließlich der Auswahl der Themen und Referenten
- Bereitstellung und Aufbau der Präsentationsmedien (Beamer, Leinwand, Soundsystem)
- Wünschenswert wäre die technische Unterstützung der Referenten bei der Erstellung von Präsentationen
- Regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen und der Jahreshauptversammlung

Denkbar wäre auch die Aufteilung der Tätigkeiten auf zwei Personen:

1. Person: Organisation und Mitglied im Vorstand
2. Person: Technische Assistenz

Wenn du dich für die Position des Vortragswarts in unserer Sektion interessierst, dann wende dich bitte an den 1. Vorsitzenden, Nils Thiemann. Hier können alle weiteren Fragen besprochen werden.



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Sie finden dieses Formular auch zum Ausfüllen am PC im Internet unter www.dav-hameln.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln

c/o Nils Thiemann

Fuhlenbreite 8

31789 Hameln

Fax: 0511-936972248

Name		Vorname	Titel	
Geburtsdatum		Beruf		
Straße, Hausnummer				
PLZ, Wohnort				
Telefon			Telefon mobil	
E-Mail				

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf	E-Mail		Telefon
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Der Kletterhallenbeitrag soll für folgende Mitglieder eingezogen werden:

Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich habe die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Deutscher Alpenverein Sektion Hameln

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE70 3303 0000 0216 98

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.



Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz für Bestandsmitglieder

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter Bundesverband: Prof. Dr. Rolf Lauser, Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31, 85221 Dachau, E-Mail: rolf@lauser-nhk.de
Datenschutzbeauftragter Sektion: Nils Thiemann, Fuhlenbreite 8, 31789 Hameln, E-Mail: nils.thiemann@dav-hameln.de

Beitragsätze ab 2024

A-Mitglieder	Personen ab dem vollendeten 25. Lebensjahr (für 2024: Jahrgang 1998 und älter)	64,00 €
B-Mitglieder	Ehe-/eheähnliche Lebenspartner von A-Mitgliedern	44,00 €
C-Mitglieder	Personen, die bereits einer anderen Sektion angehören	30,00 €
Junioren	Personen vom vollendeten 18. bis vollendetes 25. Lebensjahr (für 2024: Jahrgang 1999 bis 2005)	38,00 €
Jugend / Kind	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (für 2024: Jahrgang 2006 und jünger)	20,00 €
Familienbeitrag	<u>beide</u> Ehepartner und deren <u>minderjährige</u> Kinder sind Mitglied unserer Sektion	108,00 €
Kletterhallenbeitrag	Personen ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	50,00 €
	Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	35,00 €
Aufnahmegebühr	für A- und B-Mitglieder jeweils	25,00 €
	für eine Familienmitgliedschaft	50,00 €

Bei allen Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.



Beitragsangelegenheiten für 2024

Nachstehend gebe ich einige „Spielregeln“ für die Beitragszahlung:

Gemäß § 7 unserer Satzung ist der Beitrag bis zum 31. Januar an die Sektionskasse zu entrichten und der neue Scheckkartenmitglieds-Ausweis kann ausgehändigt werden.

1. Ich werde vereinbarungsgemäß den Jahresbeitrag am 12. Januar 2024 im SEPA-Verfahren vom Konto abbuchen.
2. Ich werde vereinbarungsgemäß den Kletterhallenbeitrag am 19. Januar 2024 im SEPA-Verfahren vom Konto abbuchen
3. Bitte vermeiden Sie eine Beitragsrückgabe, warum auch immer, über das Kreditinstitut, da hier unnötige Gebühren entstehen. Beitragsrückgaben über den Schatzmeister sind dagegen kostenfrei.
4. Für diejenigen, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, füge ich einen Zahlschein zur Zahlungserleichterung bei.
Mit der Ausweiszustellung erhalten diese ein an mich adressiertes „Kombimandat: zur Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats für den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V.“ mit der Bitte um Rücksendung. Es ergeben sich mit diesem Kombimandat Vorteile für Sie, denn Sie brauchen sich um Ihre Bezahlung nicht mehr zu bemühen, der SEPA-Lastschrifteinzug erfolgt automatisch. Die Beitragsverwaltung ist für mich dann mit weniger ehrenamtlicher Arbeit verbunden.
5. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert werden die Mitgliedsausweise auf den Veranstaltungen ab Ende Januar verteilt bzw. in die Hausbriefkästen eingeworfen. Die nicht ausgehändigten Ausweise werden spätestens Ende Februar per Citipost zugestellt.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Ihr Konrad Mäkeler, Schatzmeister

Wichtige Zahlungs- und Kündigungstermine

Beitragszahlung



Kündigung





Auszüge aus unserer Satzung

§ 7 Mitgliedspflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

§ 11 Austritt, Streichungen

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären. Die Kündigung wird schriftlich bestätigt.

Telefonnummern für bergsteigerische Informationen:

Alpine Auskunftsstellen

DAV	(089) 29 49 40
ASS des DAV	(089) 306 570 91
OeAV	(0043-512) 58 78 28
AVS	(0039-0471) 41 38 09
OHM (Chamonix)	(0033-450) 53 22 08
Schweizer Alpenclub	(0041-31) 43 36 11

Alpenvereinswetterbericht für den gesamten Alpenraum

(089) 29 50 70 www.alpenverein.de/wetter

Die Telefonnummer weiterer regionaler alpiner Wetterberichte erhalten Sie über die alpinen Auskunftsstellen.

Notfall Hotline des Alpinen-Sicherheits-Services ASS

24-Stunden-Notfall-Telefon-Nummer 0049- (0) 89 – 306 570 91



Offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung
findet
am 07. März 2024
um 19.30 Uhr
in der Sumpflume in Hameln statt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beitragsangelegenheiten
7. Haushaltsplan 2024
8. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung bitte bald, spätestens 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung schriftlich an die Postanschrift bzw. beim Vorstand einreichen.

Eine gesonderte Einladung ergeht durch die „Terminbörse“ und „Wir von hier“ der Deister- und Weserzeitung sowie über unsere Internetseite (www.dav-hamelnde.de).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand



Ausleihe von alpinem Material

Die Sektion Hameln verfügt über ein gewisses Sortiment an verschiedenen Ausrüstungsgegenständen. Diese Gegenstände verleihen wir gegen einen Entleihpreis, welcher zur Finanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder.

Entleihpreise

Die Entleihpreise sind abhängig von dem Gegenstand und betragen in etwa 10 % des Neupreises. Die Gebühren sind am Tag der Entleihe vor Ort zu entrichten. Die Gebühr ist auf eine Periode von einer Woche festgelegt. Eine angefangene Periode muss immer voll bezahlt werden.

• Kletterhelme	5,- € / Woche
• Klettergurte (Brust- und Sitzgurte)	5,- € / Woche
• Klettersteigsets	7,- € / Woche
• Sicherungsgeräte / -material	5,- € / Woche
• Steigeisen	10,- € / Woche
• Eispickel	10,- € / Woche
• Schneeschuhe	10,- € / Woche

Die hier aufgeführten Preise sind Richtwerte und können je nach konkretem Gegenstand variieren.

Ausleihbedingungen

Das Material dient dazu, sich in alpinen Regionen sicher zu bewegen. Dazu gehört natürlich auch, sich in der Anwendung des Materials auszukennen. Hierzu bietet die Sektion eine Reihe von Ausbildungskursen an.

Der Entleiher hat mit dem Vereinseigentum so sorgsam wie möglich umzugehen. Er hat darauf zu achten, dass die Entleihbestimmungen des Vereines eingehalten werden. Schäden sind bei der Rückgabe unaufgefordert anzugeben. Schäden an der Ausrüstung sind vom Entleiher zum Zeitwert zu ersetzen.

Bei Verstößen gegen die Entleihbestimmungen kann der Vorstand bzw. der Beauftragte einzelne Mitglieder von der Entleihberechtigung ausschließen. Seile werden grundsätzlich nur an Fachübungsleiter im Rahmen der Angebote des DAV Sektion Hameln ausgegeben!

Mit Ihren Ausleihwünschen wenden Sie sich frühzeitig an Nils Thiemann, 0152-04025660 oder nils.thiemann@dav-hameln.de



Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024

„Herr, wen du lieb hast, den lässest du fallen in dieses Land!“ Mit diesen gern zitierten Worten schwärmte Ludwig Ganghofer vom Berchtesgadener Land. Der beliebte Kulturraum mit der wahrhaft göttlich Szenerie von Watzmann und Königssee, seine Geschichte und Geschichten und nicht zuletzt seine fantastischen Tourenmöglichkeiten stehen im Mittelpunkt der **BergWelten**. Zu den zahlreichen Besuchern der Berchtesgadener Alpen zählen übrigens auch die bekannt „bergnarrischen“ Einheimischen. Für sie ist das Gebirge der Ort, an dem sie Alltag und Freizeit verbringen. Abseits der gängigen Klischees richtet **BergFokus** einen Blick auf die „Alpen-WG“: Wie lebt man heute im Gebirge? Wer kann sich das Leben dort leisten und wer nicht? Und wem gehören die Alpen eigentlich?



Auf den hohen Bergen vollzieht sich mit der fortschreitenden Klimakrise derzeit ein ebenso rasanter wie radikaler Wandel, von dem das Bergsteigen nicht unberührt bleibt. Das dokumentieren eindrucksvoll Beobachtungen aus allen Alpenregionen, versammelt in der Rubrik **BergSteigen**. Die Rubrik **BergMenschen** stellt einmal mehr faszinierende Persönlichkeiten vor, wie die junge Spitzenalpinistin Babsi Vigl oder den „Steinbockhirten“ Louis Oreiller, der unter den hohen Gipfeln der Gran-Paradiso-Gruppe die Bilanz seines langen Lebens zieht. Zwei Reizthemen widmet sich u.a. **BergWissen**: dem Auto, das von interessanterweise 1900 bis 1925 auf den Straßen des Schweizer Kantons Graubünden verboten war; und der Rückkehr des Wolfs. **BergKultur** erinnert an das erste Liederbuch für Bergsteiger und schlägt den Bogen zu den zeitgenössischen Reimen der Tiroler Hiphop-Band „Von Seiten der Gemeinde“. So viel sei schon verraten: Ironisch war man früher auch.

256 Seiten erstklassige Berichte, Reportagen, Porträts und Interviews in hervorragender inhaltlicher und optischer Qualität - bei einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. ca. 294 Abbildungen, 21 x 26 cm, gebunden, Hardcover

Als kostenloses Extra erhalten Sie wie mit jedem Jahrbuch eine Alpenvereinskarte: Nr. 10/1 Steinernes Meer im Maßstab 1 : 25.000

Der Preis für dieses Jahrbuch beträgt 25,00 EUR und kann nach Terminabsprache beim Schatzmeister bar entrichtet oder auf das Sektionskonto überwiesen werden (bei gewünschter Postzustellung sind 5,00 EUR Porto zu entrichten).



Fundgrube

Der Schatzmeister hält, solange der Vorrat reicht, u. a. folgende Artikel für unsere Mitglieder, Freunde und Interessenten bereit:

Alpenvereinsjahrbücher:

- | | | |
|--|-------|------------|
| • BERG 2024
Gebietskarte Steinernes Meer | z.Zt. | 25,00 Euro |
| • BERG 2023
Gebietskarte Ötztaler Alpen Wildspitze Wege+Ski | z.Zt. | 20,90 Euro |
| • BERG 2022
Gebietskarte Zillertaler Alpen West | z.Zt. | 15,00 Euro |
| • BERG 2021
Gebietskarte Karnischer Hauptkamm West | z.Zt. | 10,00 Euro |
| • BERG 2020
Gebietskarte Lechtaler Alpen/Arlberg | z.Zt. | 5,00 Euro |
| • BERG 2019
Gebietskarte Hochalmspitze-Ankogel | z.Zt. | 5,00 Euro |
| • BERG 2018
Gebietskarte Glocknergruppe | z.Zt. | 2,50 Euro |

Alpenvereinskalender 2024

- | | | |
|-------------------------|--------|------------|
| Die Welt der Berge 2024 | z. Zt. | 32,90 Euro |
|-------------------------|--------|------------|

Diverses

- | | | |
|-------------------------------------|--------|-----------|
| • Anstecknadel Edelweiß 20 mm | z. Zt. | 1,50 Euro |
| • Anstecknadel Edelweiß 35 mm | z. Zt. | 2,50 Euro |
| • Informationsmaterial | z. Zt. | kostenlos |
| • diverse Aufkleber rund bzw. eckig | z.Zt. | kostenlos |



Die Kansteinhütte

Die Kansteinhütte ist eine einfache Selbstversorger-Unterkunft für Wanderer und Kletterer am Mittelgebirgshöhenzug Thüster Berg von der DAV Sektion Hannover.

Die Kanstein(e) bezeichnen die 41 eingelagerten Dolomitmalk-Felsmassive auf der Nordseite des Thüster Berges.

Die Hütte bietet:

- gasbeheizten Aufenthaltsraum
- kleine Küche mit 4 Gaskochstellen, Kühlschrank
- WC/Dusche in neuem separatem Sanitärgebäude
- 26 Schlafplätze in Doppelstockbetten:
2 x 2-Bettzimmer,
2 x 6-Bettzimmer,
1 x 10-Bettzimmer
- Doppelstockbetten
- großes Wiesenfreigelände mit Feuerplatz

und besonders: Terrasse mit herrlichem Panorama.

Die Kanstein-Hütte steht vornehmlich den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins zur Verfügung, kann aber auch von anderen Gruppen und Personen gebucht werden.



Eine Buchung kann über die Website <http://www.alpenverein-hannover.de> erfolgen. Dort findet man auch einen aktuellen Belegungsplan sowie eine Preisliste.

Kontakt / Reservierungswünsche

Alpenverein - Sektion Hannover

Tel: 0511 - 282131

Fax: 0511 - 8112182

kansteinhuette@alpenverein-hannover.de



Der digitale DAV-Mitgliedsausweis.

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis!

So funktioniert's:

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei Mein.Alpenverein.de: Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

Gültigkeit: Genau wie der klassische Ausweis ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

Für Neueinsteiger*in: Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen.

Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de



*Die eigentlichen Geschenke des Lebens
werden in aller Stille überreicht
Freundschaft und Liebe
Geburt und Tod
Freude und Schmerz
Blumen und Sonnenaufgänge
und das Schweigen
als tiefe Dimension
des Verstehens.*

Die Sektion verlor durch Tod folgende Mitglieder:

Börner	Dr. Michael	Mitglied seit 01.01.2002
Brauns	Elisabeth	Mitglied seit 01.01.1964
Merten	Jäger	Mitglied seit 01.01.1961
Köcher	Axel Jörg	Mitglied seit 01.01.1992
Modler	Ute	Mitglied seit 29.07.2006
Richter	Manfred	Mitglied seit 01.01.1956
Schlönvogt	Winfried	Mitglied seit 01.01.1952
Schneider	Manfred	Mitglied seit 01.01.1985
Schröder	Andreas	Mitglied seit 18.08.2021
Schwob	Matthias	Mitglied seit 01.01.2015
Sprengel	Susanne	Mitglied seit 01.01.1979
Wellner	Wilhelm	Mitglied seit 25.08.1988

Wir gedenken ihrer in Trauer

*Wenn Bergsteiger sterben, tun sie das, was sie immer getan haben –
sie steigen diesmal nur höher.*

Mit Dank und Trauer haben wir Abschied genommen von unserem
langjährigen 1. Vorsitzenden

MERTEN JÄGER

*20.12.1940 | † 01.12.2023

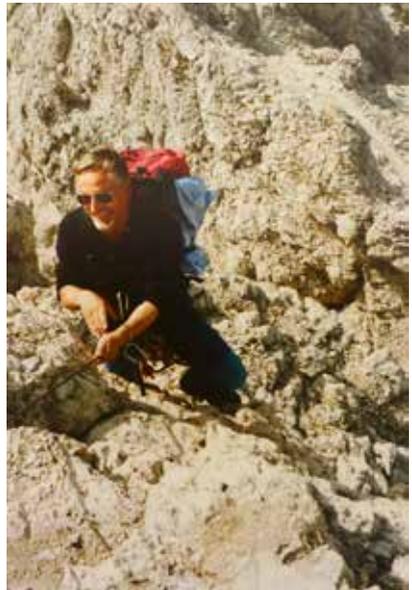
Merten Jäger trat am 01.01.1961 in den Alpenverein und in die Sektion Hameln ein. Er war von 1983 bis 2007 (24 Jahre) 1. Vorsitzender der Sektion Hameln.

Von Jugend an lockte ihn die Natur und so kam er auch zum Alpenverein. Besondere Anziehungskraft hatten für ihn die hohen Berge. In seinem Leben war er oft als Bergsteiger unterwegs und hat die hohen Gipfel der Welt bestiegen: den Kilimandscharo, den Annapurna und Gipfel in den südamerikanischen Anden.

Während seiner Zeit als Vorsitzender wurde in der Sektion die erste Kletterwand errichtet - zunächst in der Geschäftsstelle seines Anwaltsbüros und später in der Turnhalle der Eugen- Reintjes-Schule, wo sie auch noch heute zu finden ist und von vielen Kletterern intensiv genutzt wird.

Merten absolvierte auch eine Ausbildung zum Übungsleiter des DAV und leitete Touren in den Alpen z.B. im Mont Blanc- und Monte Rosa-Gebiet.

Wir bedanken uns für sein großes Engagement und werden sein Andenken in Ehren behalten.



Merten Jäger in seinem Element

BANDAGEN & SCHUHEINLAGEN

WIR HABEN
DIE RICHTIGEN
KNIEBANDAGEN
UND SCHUHEINLAGEN
FÜR EIN
UNBESCHWERTES
WANDER-
VERGNÜGEN!



Steding
ORTHOPÄDIE

Paulstraße 37 | 31840 Hessisch Oldendorf
www.schuhhaus-steding.de



Neue Mitglieder in unserer Sektion Hameln

Die Sektion Hameln begrüßt alle 143 Bergfreunde, die als neue Mitglieder dem Deutschen Alpenverein beitraten oder als „alte Hasen“ aus anderen Sektionen zuzogen mit dem Eintrittsdatum 16.10.2022 bis 30.10.2023:

Bache, Mika	Kapke, Carlo	Schindler, Leo
Bache, Susanne	Kitter, Karoline Sophie	Schindler, Lia
Bache, Thomas	Kleindiek, Robert	Schmidt, Hauke-Christian
Bembenek, Wiebke	Kriks, Susanne	Schmidt, Matilda
Berger, Ruth	Krüger, Clara	Schmidt-Willnat, Jennifer
Böcker, Friedrich-Wolfgang	Krüger, Lea	Schneider, Felina
Brendel, Daniel	Krüger, Levi	Scholze, Melanie
Danielsen, Miriam	Krüger, Maximilian	Scholze, Nico
Denger, Maximilian	Krüger, Sabrina	Schulz, Johanna
Dietz, Henry	Krüger, Steven	Schulz, Sophie
Doppke, Klemens	Lange, Gabriele	Sonnemann, Katja
Doppke, Maro	Lange, Karl-Heinz	Sonnemann, Oliver
Doppke, Myriam	Lange, Laura	Spredofsky, Marcus
Dröge, Dennis	Lange, Matthias	Steinmann, Jakob Naim
Ebeling, Rebecca	Lange, Steffen	Steinmann, Lia
Ebeling, Stefan	Lehmann, Irene	Steinmann, Thorben
Ebeling, Susanne	Lücke, Carsten	Steuer, Nadine
Ebner, Dirk	Maretzke, Ronja	Steuer, Titus Lenny
Ehrhardt, Lilli	Michalski, Anton	Strehlau, Jarno
Ehrhardt, Moritz	Michalski, Elisa	Strehlau, Jeannette
Eilrich, Amelie	Michalski, Nicole	Strehlau, Jenke
Eilrich, Bettina	Michalski, Roman	Strehlau, Jérôme
Eilrich, Finn	Möller, Hannah	Taphorn, Dennis
Eilrich, Jens	Mour, Anna-Lena	Tegeder, Dennis
Eisheuer, Annette	Mour, Sebastian	Tober, Carine
Eisheuer, Mathias	Nippel, Clara Josephine	Tober, Clara
Fecho, Dominik	Nippel, Helene Tilda	Tober, Jacob
Friedrischak, Jan Viktor	Nippel, Jens	Tober, Tajan
Friedrischak, Katharina	Nippel, Linus Elias	Urbisch, Dunja
Friese, Anett	Nippel, Sandra	Urbisch, Louisa
Friese, Charlotte	Oberbrodthage, Susanne	Vollmer, Marie
Friese, Valeska	Opitz, Bianca	von der Heide, Christina
Fuhrberg, Kerstin	Opitz, Matthias	von der Heyde, Ingeborg
Göbel, Michael	Opitz, Neele	von Zimmermann, Erwin
Görden, Katharina	Opitz, Theo	Wetzel, Holger
Grabbe, Tamika	Paul, Franziska	Winnebald, Ida Soraya
Groß, Hedde	Plutte, Bjarne	Winnebald, Jan-Robin
Güttler, Tony	Pons, Inge	Winnebald, Kim
Hänke, Nikolai	Pons, Jonas	Winnebald, Tea
Heinrich, Nele	Pons, Martin	Woldt, Jolande
Hempsch, Pauline	Prahl, Axel Ole	Wolf, Heike
Henke, Kerstin	Prahl, Carsten	Wolf, Michael
Heusing, Jörg	Putz, Carlo	Yun, Hado
Hirsch, Tobias	Rother, Heidemarie	Yun, Han
Holeschak, Ulrike	Rüther, Imke	Yun, Hana
Jäger, Nick	Rüther, Marie	Yun, Nina
Jäger, Sandra	Rüther, Peter	Zieseniß, Wilhelm
Junk, Marvin	Schindler, Judith	

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und freuen uns auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektionsgruppen und ggf. auf Mitarbeit im Vorstand unserer Sektion Hameln.

Der Vorstand



Aus der Redaktion

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir freuen uns, Ihnen unsere Vereinszeitung wieder mit vielen spannenden Tourenberichten und einem vielfältigen Ausbildungsangebot überreichen zu können.

Auch dieses Jahr ein ganz herzliches Dankeschön für die Mithilfe bei der Erstellung unserer Vereinszeitschrift, insbesondere an Marc, Sascha, Jutta und Wolfgang.

Einen Dank auch an die großartige Bereitschaft der Kursleiter, die ein so umfassendes Ausbildungsprogramm auf die Beine gestellt haben und an die Autoren der ausführlichen Tourenberichte.

Wichtige Informationen!

Sie haben eine interessante Tour gemacht, dann lassen Sie uns daran teilhaben! Schicken Sie uns Ihren Tourenbericht bis zum Redaktionsschluss zu.

**Redaktionsschluss für das kommende Heft ist der
15. Oktober 2024!**

Es wird für die Redaktion schwierig, wenn die Beiträge nach diesem Termin eingereicht werden. Daher bitte ich, die Frist einzuhalten.

Schicken Sie dazu Ihren Beitrag als Word-Dokument und die Bilder separat per Mail an die folgende Adresse: alpin@dav-hameln.de

Bitte wählen Sie den Dateinamen der Bilder derart, wie die Bildunterschrift lauten soll. Wer ist auf dem Bild zu sehen? Wo ist das Bild entstanden? Wer hat das Bild gemacht?

es ist ein Bildtext. Aus dem Bild ist
es über die Schrift ablesen, in der es
ist ist. Auf dem ersten Blick wird d
muss man prüfen, wie gut die Schrift
es ist und wie sie auf dem Leser wie
es ist ein Bildtext. Aus dem Bild ist
es über die Schrift ablesen, in der es
ist ist. Auf dem ersten Blick wird d
muss man prüfen, wie gut die Schrift
es ist und wie sie auf dem Leser wie

← getrennt voneinander →



z.B. *Max Müller in der 4. Seillänge der Hohensteiner Nordwand, Foto: Klaus Schulze*

Haben Sie einen schönen Schnapsschuss gemacht, welcher sich für die Titelseite eignen könnte? Dann schicken Sie ihn doch ebenfalls zu.



Nils und Lennart Thiemann

Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

Lennart und Nils Thiemann





Digitales Archiv

Mit unserer jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift möchten wir Ihnen einen umfangreichen Einblick in das Vereinsleben geben. Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Informationen sowie die Hameln Alpin-Hefte der vergangenen Jahre zum Download.



Wir lieben die Berge.
Seit 1947.





Die Sektion auf einen Blick

Sektionsanschrift

Deutscher Alpenverein
- Sektion Hameln -
c/o Nils Thiemann
Fuhlenbreite 8, 31789 Hameln
Tel: 0152 - 04025660
info@dav-hameln.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Nils Thiemann
Fuhlenbreite 8
31789 Hameln
privat 0152 - 04025660
mobil 0179 - 4633082
nils.thiemann@dav-hameln.de

2. Vorsitzender

Rainer Gelück
Klagesweg 9
31787 Hameln
privat 05151 - 9195422
mobil 0173 - 8617810
rainer.gelueck@dav-hameln.de

Schatzmeister

Konrad Mäkeler
Kampstr. 7
31020 Salzhemmendorf
privat 05153 - 803059 (mit AB)
mobil 0176 - 52286789
konrad.maekeler@dav-hameln.de

Schriftführerin

Ursula Rose
Dresdener Str. 58
31789 Hameln
privat 0151 - 46338843
ursula.rose@dav-hameln.de

Ausbildungsreferent / Kletteranlagenreferent

Marc Kappel
Heinrich-Lübke-Weg 11
31787 Hameln
privat 05151 - 7874343
marc.kappel@dav-hameln.de

Jugendreferent

Sascha Veeh
Tonweg 7
31787 Hameln
mobil 0171 - 4586019
sascha.veeh@dav-hameln.de

Naturschutzreferent

Andreas Uhe
mobil 0152 - 28504183
andreas.uhe@dav-hameln.de

Vortragswart

z.Zt vakant

Wanderwartin

Jutta Göttling
privat 05151 - 24024
jutta.goettling@dav-hameln.de

Layout und Gestaltung

Lennart & Nils Thiemann
Druck: www.dieumweltdruckerei.de
Auflage: 1200 Exemplare
Das Papier dieser Zeitung ist mit dem Umweltsiegel „Euroblume“ ausgezeichnet.

Vereinskonto

Sparkasse Hameln-Weserbergland
Konto: 4005005 BLZ: 25450110
IBAN: DE53 2545 0110 0004 0050 05
BIC: NOLADE21SWB

Gläubiger-Ident.Nr. für SEPA-Lastschriftmandat:
DE70 ZZZ0 0000 0216 98

Spenden sind steuerlich absetzbar, da gemäß
St.Nr. 22/215/06019 Finanzamt Hameln Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.



Unsere Trainer und Jugendleiter

Andreas Mosel	Kletterbetreuer	andreas.mosel@dav-hameln.de	0174-9330039
August Becker	Trainer C Bergsteigen, Trainer B Klettersteig	august.becker@dav-hameln.de	05042-959215 0151-70160881
Boris Schneider	Kletterbetreuer	boris.schneider@dav-hameln.de	0171-2415556
Clara Woldt	Jugendleiterin Stadt, Klettern und Natur	clara.woldt@dav-hameln.de	0151-54067266
Claudia Mosel	Kletterbetreuerin	claudia.mosel@dav-hameln.de	0160-94956094
Dennis Bus	Jugendleiter Klettern	dennis.bus@dav-hameln.de	0151-11183815
Doreen Wilp	Trainer C Sportklettern	doreen.wilp@dav-hameln.de	0177-9412364
Elena Couppee	Jugendleiterin Klettern	elena.couppee@dav-hameln.de	
Emil Bahmann	Jugendleiter Klettern	emil.bahmann@dav-hameln.de	
Gerd Kappes	Trainer C Bergsteigen	gerd.kappes@dav-hameln.de	0160-91795410
Grietje Gelück	Kletterbetreuerin	grietje.gelueck@dav-hameln.de	05151-9195422
Jürgen Wessels	Trainer C Sportklettern	juergen.wessels@dav-hameln.de	05151-958950
Justin Brackhahn	Jugendleiter Klettern	justin.brackhahn@dav-hameln.de	
Leonie Schefe	Jugendleiterin Klettern	leonie.schefe@dav-hameln.de	0178-8795145
Marc Kappel	Trainer C Sportklettern	marc.kappel@dav-hameln.de	05151-7874343
Martin Koch	Trainer C Bergsteigen	martin.koch@dav-hameln.de	05121-285288
Matthias Janda	Trainer C Bergsteigen	matthias.janda@dav-hameln.de	0151-65191322
Mira Arndt	Jugendleiterin Klettern	mira.arndt@dav-hameln.de	
Michael Strohmeyer	Trainer C Sportklettern	michael.strohmeyer@dav-hameln.de	05181-900748
Niclas Galluschke	Jugendleiter MTB	niclas.galluschke@dav-hameln.de	
Nils Thiemann	Trainer B Alpinklettern Trainer C Sportklettern	nils.thiemann@dav-hameln.de	0152-04025660 0179-4633082
Olaf Ueberheide	Wanderleiter	olaf.ueberheide@dav-hameln.de	05128-4791
Peter Gutzeit	Kletterbetreuer	peter.gutzeit@dav-hameln.de	0176-20215005
Rainer Gelück	Routenbauer	rainer.gelueck@dav-hameln.de	0173-8617810
Rainer Leiwesmeier	Trainer B Alpinklettern Trainer C Sportklettern	rainer.leiwesmeier@dav-hameln.de	05151-560914 0174-7782556
Ralf Buchtal	Trainer C Sportklettern	ralf.buchtal@dav-hameln.de	0157-72669281
René Zimmermann	Trainer B Hochtouren	rene.zimmermann@dav-hameln.de	05131-447360
Robert Paulsteiner	Familiengruppenleiter	robert.paulsteiner@dav-hameln.de	05151-2909639
Sascha Veeh	Jugendleiter Klettern	sascha.veeh@dav-hameln.de	0171-4586019
Sven Behneking	Trainer C Sportklettern	sven.behneking@dav-hameln.de	0173-6474030

Mach mit! Heimatsförderung.



**Dein Projekt
braucht
Fördermittel.
Du willst anderen
helfen.**

Jetzt mit wenigen Klicks auf
www.heimatfoerderung.de
regionale Projekte einstellen
oder unterstützen.

Die neue Förderplattform für
gemeinnützige Vereine und
Organisationen.

www.heimatfoerderung.de



Sparkasse
Hameln-Weserbergland